n e t z T E X T E

von

Marianne BrÃ¼ckl

versalia.de

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Inhalt

Die Strasse nach Nirgendwo 1
Der erste Stein 2
Habt Ihr einmal nachgedacht 3
Reaktion der Reaktionen 4
Geh hin, wo die Blumen blÃ¼hen 5
Kritische Betrachtung 6
Klassik und mehr 7
Degeneration 8
Musik 9
Reim 10
Lapidar 11
Paraphrasiert 12
Gedankendenken 13
Historie 14
Starre Starre 15
Solitude 16
Ohne Namen 17
Chancenlos 18
Ignoranz 19
WortgerÃ¼chte 20
Variationen 21
HÃ¶rt auf die Zeit 22
Ahnung 23
Verlieren 24
Winterliche Weihnacht 25
Elemente 26
Die Zeit 27
Sintflut 28
Liebesgedicht 29
Ich bin ein FÃ¶hrenbaum 30
Zeitgeist 31
VergÃ¤nglichkeit 32
Wahrheit und Recht 33
Lebenszyklus 34
Herbst zu Winter 35
Gesicht im Spiegel 36
Die Muse 37
Wortgefecht 38
Der BÃ¼rger 39
Der Staatsfeind 41
Gedankenschwere 42
Eingebrannt 43
Das Herz 44
Un enfant 45
ZugemÃ¼llt 46
Selbstbetrug 47
Untreue 48
Warum sich Bayern Bayern nennen? 49
Erfolgsgedanke 50

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Unter anderem 51
Wahrheit 52
Politskandale 53
Nachdenken 54
Meinungsfreiheit 55
Fels in der Brandung 56
Die Erde 57
Schweigen 58
Klassischer Dichtertod 59
Le point noir - Die Note 60
Wortgetreu 61
Provokation 62
Aphorismen 63
Seelenverwandtschaft 64
Geier 65
Freiheit des LÃ¤chelns 66
Das Wesen des Geistes 67
Glut im Blut 68
Der zerbrochene Krug 69
Leben und Tod 70
Erkennen 71
Federleicht 72
Die Reise 73
Der Weg 74
Der Abschied 75
Der spitze Weg 76
Geld oder Verstand 77
UnverfÃ¤lscht 78
Der Tag 79
Staub in unseren Augen 80
Wohin? 81
The true way 82
Futureworld 83
Freiheit in Gerechtigkeit 84
Stolz der HÃ¤upter 85
Was ist Zeit 86
Der Dichter Worte 87
Die Wahrheit der Einsamkeit 88
Die Nacht 89
Allein 90
Wege 91
Das Lied von Freiheit und Vergangenheit 92
Mein Licht 94
Mausekind 95
Hinterfragen 96
Der seidene Faden 97
Leere 98
Freiheit 99
Fremd 100
Anklage 101
The war 102
Einsam im GlÃ¼ck 103
Mensch oder Diktator 104
Revolution 105

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Ursprung 106
Einigkeit der VÃ¶lker 107
Das Kleeblatt oder Tun 108
Freundschaft 109
Das Tor 110
Abschnitt 111
Dank 112
Spuren 113
Perfektion 114
Blind 115
Hilfe oder Helft zu Helfen 116
Das Licht 117
Nur miteinander 118
Das Herz 119
Die vier Jahreszeiten 120
Die Hand 121
Sterbenskrank - Die "kleine" Kurzgeschichte 122
Die Assyrer 123
Ignoranz der Menschen 124
Wer 125
Wenn der Tag zu Ende geht 126
Freunde 127
Mensch 128
Allein gelassen und verfolgt 129
Der Assyrische Traum 130
Treue zum Wort 131
Tur-Abdin 132
Der Stolz der Assyrer 133
Einsamkeit 134
Farben 135
Nur Rauch 136
Wir geben nicht auf! 137
Wahrheit im Wort 138
Die Welt 139
Wer sind wir 140
Unser Licht 141
Der klare Blick 142
Selbstaufgabe 143
Das Schweigen 144
Woher 145
Zerrissen 146
Was ist Wahrheit 147
Wahrheit oder LÃ¼ge 148
Blind 149
No right to surrender 150
Assyrien 151
Heimat 152
Auflehnung der Assyrer 153
Als der Genozid 1915 begann 154
Old Assyria 155
Assyrian Power 156
Der Spion in Euren Reihen 157
Assyriens Befreiung 158
Wohin geht Euer Herz 159

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Zurzeit ist niemand zuhaus 160
Waffe 161
Assyrian by heart! 162
Der RevolutionÃ¤r 163
Das Licht 164
Krieg oder Ursprung 165
Das Land, wo die Gedanken blÃ¼hÂ´n 166
What´s the truth 167
Wer sind die wahren Diebe? 168
Was ist Geld 169
Gemeinsam doch einsam 170
Auferstehung 171
Fanfaren 172
Eis 173
Schiller und die Wahrheit 174
Und ich kÃ¤mpfe weiter fÃ¼r Gerechtigkeit 175
Freundschaft 176
Herbstzeitlose 177
Der Feind 178
Verzweiflung 179
Herbstwinter 180
Einheit 181
Die Macht des Wissens - digital und verstandesmÃ¤ÃŸig 182
Die Letzten werden die Ersten sein 183
SpÃ¤ter ist besser als FrÃ¼her 184
Vorsicht, Internet-Abzocke 185
Das weitsichtige Auge 186
Algen 187
Eins 188
Wer war "Er" 189
Weltgedanke 190
GesamtgefÃ¼ge 191
Wohin die Geschichte geht 192
Gedanken in der Stille 193
Herz gegen Habgier 194
Sehendes Auge 195
Ein kleiner Schritt 196
Facetten 197
Die Einsamkeit wird siegen 198
Mut 199
Netz der HumanitÃ¤t oder Von Mensch zu Mensch! 200
Selbstmord eines Christen! 201
Der Wert des Schweigens 203
Einigkeit 204
Ãœberlegenheit 205

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Die Strasse nach Nirgendwo

Einsam liegt die Strasse im Licht des Mondes, welcher fahl die hagere Gestalt des einsamen Wanderers beleuchtet, der sich mit gramgebeugter Haltung auf ihr schlurfenden Schrittes dahinbewegt. Die klugen Augen traurig und doch mit einem Ausdruck von ungebeugtem Stolz darin. Sein Gesicht vom einem Bart umrahmt, der trotz seiner Ã¤uÃŸeren Erscheinung gepflegt anmutet. In den feingliedrigen HÃ¤nden ein zerschlissener Koffer, der einstmals edel und schÃ¶n anzusehen gewesen sein muss. Der Mantel den er trÃ¤gt, zerrissen, so wie er selbst. Wohin er geht, er weiÃŸ es nicht, lebt er nur noch in einer ihm auferlegten Welt, vegetiert in der Gegenwart, ohne Sinn und Ziel dahin. Sein mÃ¼der Schritt erlahmt, er setzt sich auf einen Stein am Rande der Strasse, die ihm Heimat gibt und betrachtet die Sterne Ã¼ber sich, versinkt in deren Funkeln, als ob die Erde dieses Leuchten nie vernahm. TrÃ¤nen bahnen sich ihren Weg Ã¼ber die ausgezehrten Wangen, doch sein Stolz Ã¼berwindet sie. Worte erobern wieder seine Gedanken. Er wÃ¼rde sie gerne schreiben, den Menschen zeigen, wie sehr diese SchÃ¶nheit bewegt. MÃ¼hsam erhebt er sich, die Schuhe an seinen FÃ¼ÃŸen ausgetreten und schwer, und setzt seine beschwerliche Wanderung fort, ohne zu wissen, wohin sein Weg ihn fÃ¼hrt.

MB (01.04.2007)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Der erste Stein

Der von Euch ohne Schuld ist, der werfe den ersten Stein!
Ihr habt geworfen, doch habt Ihr gesehen, auf wen Ihr werft?
Nein, Ihr habt geworfen, weil alle anderen es tun,
ohne zu wissen, ohne Grund, ohne Verstand!
Nur weil alle anderen es tun!
Doch habt Ihr einmal nachgedacht, warum?
Habt Ihr einmal versucht, in den Menschen zu blicken?
Seine Verzweiflung zu verstehen?
Nein, Ihr werft den Stein, weil alle anderen es tun!
Armut heiÃŸt in Euren Augen, man will nichts tun, das ist Euer Urteil!
Ihr urteilt und werft den Stein, nur weil alle anderen es tun!
Doch habt Ihr hinter die Kulissen geblickt?
Habt Ihr bemerkt, was einer verloren hat?
Kennt Ihr den Ausdruck von Hoffnungslosigkeit?
Nein, Ihr werft den Stein, nur weil alle anderen es tun!

MB (15.01.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Habt Ihr einmal nachgedacht

Habt Ihr einmal nachgedacht,
wie manche sich so fÃ¼hlen,
fremde Schicksale in Gedanken wÃ¼hlen,
habt Ihr einmal nachgedacht,
wenn Menschen sich verlieren,
in unserer Zeit dadurch erfrieren,
habt Ihr einmal nachgedacht,
wie Armut den nun langsam greift,
der in den eigenen Worten reift,
habt Ihr einmal nachgedacht,
wie mancher Ignorant zerstÃ¶rt,
ein jeder ist so sehr empÃ¶rt,
habt Ihr auch einmal nachgedacht,
dass einer gerne das verdeckt,
was andere nahmen und er sich versteckt?

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Reaktion der Reaktionen

Reaktion der Reaktionen,
versucht man Dich nun zu entthronen,
hast Du den Fehler mal gemacht,
wirst Du von vielen ausgelacht,
doch was Fassaden Dir jetzt schreiben,
die SchÃ¤den werden ewig bleiben,
weil niemand eigene SchwÃ¤chen zeigt,
nein, seine Fehler selbst verschweigt!

MB (18.01.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Geh hin, wo die Blumen blÃ¼hen

Die Blumen blÃ¼hen Ã¼berall,
doch braucht es seine Zeiten,
Du findest dann den Wiederhall
im Weg, den wir beschreiten!
Wer nur im Winter BlÃ¼te sucht,
der sucht sie dort vergebens,
wer dann im Ã„rgernis nur flucht,
kennt nicht das Gut des Lebens!
Steht Ihr jedoch zu jeder Zeit,
entdeckt Ihr auch die Werte,
das Denken ist, was uns befreit,
es zeigt, was man uns lehrte!

MB (18.01.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Kritische Betrachtung

Kritisch ist die Selbsbetrachtung
wo bleibt da des Menschen Achtung
jeden nur am anderen stÃ¶rt
was er aus fremdem Munde hÃ¶rt
Verlust von vielem wird erachtet
als hÃ¤tt man selbst die Schuld gepachtet,
doch blickt man in die Menschen rein
die jetzt verhungern durch das Sein
durch die die kein GefÃ¼hl mehr kennen
sich selbst die groÃŸen GÃ¶nner nennen
an deren Urteil hÃ¤ngt die Not
hat einer noch das tÃ¤glich Brot

MB (18.01.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Klassik und mehr

Betrachtet die vergilbten Tasten,
Menschen, die darÃ¼ber hasten,
die ohne diese KlÃ¤nge leben,
die anderen so vieles geben,
die ZÃ¤rtlichkeit der TÃ¶ne gibt,
was nur erkennt wer diese liebt,
die Reinheit, die Musik uns schenkt
und wieder in das Leben lenkt!

MB (17.01.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Degeneration

Nicht erkannt
verbrannt
Geschichte
auch
Historie
genannt
Sprache
umfunktioniert
die an
Sinn verliert
verarmte
Lettern
paraphrasiert
verstÃ¼mmelt
und degeneriert!

MB (07.01.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Musik

Jede Stunde
lebt in den Gedanken,
jedes Wort
bewegt in seinen Schranken,
jeder Ton
gefesselt in der KÃ¶pfe Sein,
jedes Bild
der Tasten Melodien Schein!

Wer die Musik sein eigen nennt,
wer Melodien so erkennt,
dem wird dies SprÃ¼chlein etwas sagen,
der andere soll kein Urteil wagen!

MB (17.01.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Reim

Auch der Reim
kann einmal enden,
wenn das Ende
sichtbar ist,
will ein jeder
doch nur senden,
was er im Innersten verficht.
Ungereimtheit
heiÃŸt die Zukunft,
niemand will
mehr Einigkeit,
und je zerrissener
die Lyrik,
desto besser
scheint die Zeit.
Klang und Reim
sind Ã¼berholt,
man mÃ¶cht
nicht mehr das
SchÃ¶ne sehn,
je mehr man sich
im Neuen findet,
wird man nun in
sich selber sehn!
Doch wer hat
einmal nachgedacht,
was Goethe einstmals
hat gesagt?
Wer hat gehÃ¶rt die
alten Dichter,
die heute werden
unsere Richter?
So bleibt in dieser
Zeit verhaftet,
sie zeigt Euch noch,
wo Ihr jetzt seid!
Ihr glaubt Euch frei
doch seid nur Werkzeug
der eignen Eitelkeit!

MB (13.01.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Lapidar

Lapidar und
unscheinbar
werden Werte
weggeworfen
Worte in sich
umgekehrt
alles was
im Sinn geklÃ¤rt
durch Reformen
umgestoÃŸen
von den Reichen
und den GroÃŸen
die der Geister
MÃ¶rder sind
doch nicht alle
sind so blind
sich den Dingen
zu verschreiben
die uns als
Schicksal sollen
bleiben!

MB (13.01.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Paraphrasiert

Paraphrasen
unbedeutend
umfrisiert und
unbescholten
umgestaltet
unverstÃ¤ndlich
umparaphrasiert!

MB (13.01.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Gedankendenken

Im Gedenken
an Gedanken
gedanklich
nachgedacht
in Gedanken
unbedenklich
nicht bedacht
gedacht!

MB (13.01.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Historie

Historisch stÃ¤mmlich unverbraucht,
ein jeder in sein NÃ¤pfchen taucht,
doch keiner weiÃŸ es wahr zu deuten,
was seine UrsprÃ¼nge bedeuten.
Ein jeder glaubt ein Volk zu sein,
erkennt er nicht sein wahres Sein,
denn wÃ¼rd er wahrlich das erkennen,
was Menschen so ihr Eigen nennen,
dann wÃ¼ÃŸt er um ZusammenhÃ¤nge,
Bedeutung der Historie KlÃ¤nge,
doch mÃ¶cht ein jeder fÃ¼r sich sein,
so glaubt er sich vom Blute rein!

MB (13.01.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Starre Starre

KÃ¤lteerstarrte erstarrende Starre
im Starrsinn hart erstarrter
starrgefrorener Gestalt
starr in Gedanken
erstarrt in starrer
kÃ¤lteerstarrter
Gewalt!

MB (13.01.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Solitude

Einsamkeit gelungen
Zweisamkeit verklungen
In sich selbst versunken
durch Worte Flut ertrunken
zurÃ¼ck zur Einsamkeit
von BanalitÃ¤t befreit!

MB (13.01.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Ohne Namen

Koalitionen
die sich lohnen,
im Wortgefecht
mehr schlecht als recht,
MenschenwÃ¼rde
gilt als HÃ¼rde,
teils wegradiert,
schwer dezimiert,
Grundgesetz
allein GeschwÃ¤tz,
darin enthaltene Artikel,
nur vereinzelte Partikel,
angewandt
keinem bekannt,
umstrukturiert
und ungeniert,
machtpolitisch ausgelegt,
der Rechtsstaat abgesÃ¤gt!

MB (07.01.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Chancenlos

Hinter verschlossenen TÃ¼ren
erwartet so manchen der Tod,
da viele niemals verspÃ¼ren,
wo sie lebt, die bittere Not!

Menschen, sie leben in Armut,
doch wollen sie stÃ¤rker sein,
und wo ihre Bereitschaft ruht,
begegnen sie Herzen aus Stein!

Man nimmt ihnen jeglichen Stolz,
verwendet ihr Wissen fÃ¼r sich,
treibt sie ins unterste Holz,
versetzt so den tÃ¶dlichen Stich!

Und wenn diese Wesen dann sterben,
kennt keiner mehr ihr Gesicht,
denn alle wollen nur erben,
das andre betrifft sie nicht!

MB (01.12.06)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Ignoranz

Schwarze Augen in dunklem Gesicht,
es kennt seine eigenen Eltern nicht,
und TrÃ¤nen die keine mehr sind,
auf den Wangen von diesem Kind.

Verzweifelte Blicke verloren und leer,
trÃ¤umt es von einem Leben am Meer,
doch treibt es die Armut ins Nichts,
es steht doch am Rande des Lichts.

Statt HÃ¤nde zu reichen die stÃ¤rker sind,
stellen so viele sich einfach nur blind,
und wenden sich weg von bitterer Not,
im Wissen dort steht am Ende der Tod!

MB (18.05.06)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

WortgerÃ¼chte

WortgerÃ¼chte
im Gedichte
was kÃ¶nnte
stÃ¤rker sein
WortgerÃ¼chte
oder
Dichte
der Worte
die nach
Wahrheit schreiÂ´n?

MB (28.12.2007)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Variationen

WÃ¶rtlich angepasste Worte
gleichgeschaltet und vermischt,
passend und an falschem Orte
wo der Sinn dann schnell erlischt.
Menschen, die mit Worten spielen,
die Bedeutung nicht verstehÂ´n,
gÃ¤nzlich unter diesen vielen,
sich so herrlich wissend sehÂ´n
Nun, wo bleibt da der Gedanke,
der das Wort zum Thron erhebt?
Der Blender bleibt so als der Kranke
der nur im Schattendasein lebt!

MB (26.12.07)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

HÃ¶rt auf die Zeit

Sie wollen nicht sehen,
die Augen sind blind,
sie wollen nicht hÃ¶ren,
zu laut ist der Wind.
Sie wollen nicht glauben,
zu trÃ¼b ist die Zeit,
doch sollten erkennen
die Vergangenheit!

MB (26.12.07)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Ahnung

Ihr werdet niemals erreichen,
was Ihr im Leben angestrebt,
wollt Ihr der Dichter Ahnung streichen,
habt ihr gestellt Euer Dasein Weichen!

MB (26.12.07)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Verlieren

Ist Verlieren nicht
Gewinnen?
Denn was Du verlierst
vermisst Du nicht mehr!
Wenn TrÃ¤nen durch Deine
Finger rinnen,
wiegen Gedanken
nicht mehr so schwer!

MB (26.12.07)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Winterliche Weihnacht

Es ist, als ob es FrÃ¼hling wÃ¤rÂ´
die VÃ¶gel lauthals zwitschern
obgleich die BÃ¤ume doch so leer,
die Knospen an den BÃ¤umen sprieÃŸen,
wo sind nur Winter, KÃ¤lte, Schnee?
Die altbekannten Jahreszeiten
vielmehr aus dem Ruder laufen,
die Menschen zwar Geschenke kaufen
fÃ¼r die Weihnacht ohne Sinn, doch
wo sind nur Winter, KÃ¤lte, Schnee?
Im GrÃ¼nen lÃ¤uft der Winter aus,
die BÃ¤ume einstmals weiÃŸbedeckt,
ist es der Menschen destruktive Hand,
die durch ZerstÃ¶rung uns versteckt?
Wo sind nur Winter, KÃ¤lte, Schnee?

MB (25.12.07)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Elemente

Feuerzauber
Wassergespiegelte
HimmelsrÃ¶te
Erdengesicht
Luftatmend
Mondbestrahlt

MB (25.12.07)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Die Zeit

Die Zeit
muss weggelaufen sein
um
sie wieder einzuholen,
dies
ist die Schwelle zwischen
Leben
und dem dauerhaften Tod!

MB (24.12.07)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Sintflut

Ein schwarzes Totenschiff auf wild bewegten Wogen,
verzerrtes Bild am aufgewÃ¼hlten Meeresgrund,
das schwarze Totenschiff sieht sich zur rechten StundÂ´
in jenes tiefe schwer entstellte Tal gezogen.

Die grauen TotengrÃ¤ber fluten Ã¼ber Lande,
begraben alles was auf ihren Wegen liegt,
doch werden bald auch sie von einem Tod besiegt,
der ihre Spuren hoch bedeckt mit hellem Sande.

Und dort wo einst das unheilvolle Totenschiff,
erhebet sich aus klarem Grund ein weiÃŸes Riff
zu unberÃ¼hrten Ufern neuen Lands empor.

Und was von jenen TotengrÃ¤bern ward vernichtÂ´,
erwachset nun auf unbeflecktem Sand im Licht,
das jetzt weit wunderbarer strahlt denn je zuvor.

MB (1984 - aus "Lyrische Impressionen")

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Liebesgedicht

Ich fÃ¼hle wieder Sonnenstrahlen,
die meine Seele warm berÃ¼hrÂ´n
mir tief im Innern Bilder malen,
und mich zu neuen Ufern fÃ¼hrÂ´n.

Ein gleichgesinntes Herz zu spÃ¼ren,
und schlÃ¤gt es auch in andÂ´rer Brust,
doch Geist und Wahrheit sich berÃ¼hren,
was in den Tiefen beider fuÃŸt.

Und endlos schien das lange Streben
nach einer Liebe mit Verstand,
die sich erfÃ¼llt durch so viel Geben,
gleicher Gedanken fesselndÂ´ Band.

Verzaubert durch die Welt der Worte,
die der Poet nur so erkennt,
verschlÃ¤gt es uns zu einem Orte,
wo man sich froh und glÃ¼cklich wÃ¤hnt.

Wo TrÃ¤ume sich zum Wahren wenden,
der Lebensquelle Wasser flieÃŸt,
und deren Wogen glitzernd blenden,
was zart aus unsÂ´ren Herzen sprieÃŸt.

Wo Augen diamanten scheinen
und die BerÃ¼hrung Treue heiÃŸt,
die Seele mit dem Geist im Reinen,
uns nicht mehr in die Tiefen reiÃŸt.

MB (2004)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Ich bin ein FÃ¶hrenbaum

Ich bin ein FÃ¶hrenbaum,
wo ich einst grÃ¼ne Nadeln trug,
sind diese heute braun,
die VÃ¶gel haben lÃ¤ngst genug,
sie nisten hier nicht mehr,
so bin ich einsam und allein
und mein GeÃ¤st bleibt leer,
dies wird wohl Zukunft sein!

Was uns die Menschen angetan,
durch all das Umweltgift,
sie fahren fort mit diesem Wahn,
auch wenn sieÂ´s letztlich trifft,
was jetzt noch keiner glauben will,
zerstÃ¶ren sie sich selbst ihr GlÃ¼ck,
wir sterben langsam aber still,
und kehren nie zurÃ¼ck!

MB (25.05.2007: "Lyrische Impressionen")

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Zeitgeist

Ode an die toten Dichter

Zypressenhain
Im Schatten der Zeit
Erwachen die Toten
Aus der Einsamkeit
Ihrer Seelenpein
Dem Leben zum Trost
Erstehen sie auf
Wenn ihr Mund auch schweigt
Zeigt ihr Geist der Welt ihren Lauf
Die allwissend sich deshalb erbost

MB (aus "Lyrische Impressionen")

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

VergÃ¤nglichkeit

Sonett

Ein weiÃŸes Schiff am goldbemalten Horizont,
die hellen Segel leicht vom Wind geblÃ¤ht,
ein Anblick der das Fernweh in mir sÃ¤t,
wenn dieser helle KÃ¶rper auf dem Meer sich sonnt.

An seine strahlend weiÃŸen Planken schlagen leicht
die Wogen die in pures Gold getaucht,
ein Schein von salz'gem Atem angehaucht,
der weich um jenen stolzen Schwan des Meeres streicht.

Doch plÃ¶tzlich ziehen schwarze VÃ¶gel dann vorbei,
berauben Schiff und Meer um ihren Glanz,
und es beginnt die See mit einem wilden Tanz.

Durch ihr so ungestÃ¼mes Tosen dringt ein Schrei
des einstmals stolzen Schwanes hin zum Kai,
da Neptun seiner SchÃ¶nheit reicht den Totenkranz.

MB (aus "Lyrische Impressionen")

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Wahrheit und Recht

Die Wahrheit ist
dass sie Recht haben
sie werden immer Recht haben
weil sie die Wahrheit verdrehen
denn wer die Wahrheit umdreht
der wird auch das Recht verdrehen
so dass Unrecht im rechten Licht
und somit wieder als Recht dasteht.

MB (03.10.2007)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Lebenszyklus

Die BÃ¤ume werden langsam leer
die BlÃ¤tter fallen mehr und mehr
dem Winter so sich zu ergeben
verliert der Stamm sein buntes Leben

Wie lange wird er einsam sein
unter des Himmels fahlem Schein
das Grau der Wolken sich erhebend
und nach der KÃ¤lte HÃ¤rte strebend

Der Schnee sich jetzt zu ihm gesellend
fÃ¼r lange Zeit mit ihm vermÃ¤hlend
ihm schwere Lasten auferlegt
verweilt er so lang unbewegt

Wenn schlieÃŸlich diese Schatten ziehen
vor neu erstÃ¤rkten KrÃ¤ften fliehen
gewinnt das Licht erneut an Macht
nimmt so dem toten Stamm die Nacht!

MB (20.10.2007)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Herbst zu Winter

Wenn BlÃ¤tter leise fallen
die Wege bunt bedeckt
Schritte nicht mehr hallen
der Herbst den Winter weckt

Gerippegleich die StÃ¤mme
im Schatten kalter Zeit
als ob sie Leben nÃ¤hme
sind sie zum Tod bereit

Wehmut der Gedanken
der Abschied fÃ¤llt so schwer
Augen den Farben danken
sind auch die Ã„ste leer

MB (aus "Lyrische Impressionen")

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Gesicht im Spiegel

Die Gier nach Reichtum
schmeichelt Deiner Stimme
ergieÃŸt sich in Deinem Gehabe
umfasst fleischig Deinen KÃ¶rper
verspottet Dein Gesicht
wenn Du in den Spiegel siehst
genÃ¼gt ein Blick Deiner Habgier
dass dieser in tausend Menschenscherben zerbricht!

MB (07.10.2007)
Auszug aus "Lyrische Impressionen"

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Die Muse

Die Muse, die Euch nie gekÃ¼sst,
die wird Euch Ã¼berrunden,
als ob es keiner von Euch wÃ¼sst,
mit vielen kleinen Wunden!

Und Narben werden Euch dann bleiben,
die Ihr nur nicht zu pflegen wisst,
und Euch zu bittrem Wahnsinn treiben,
Ihr hofft, dass Euch der Teufel frisst.

Nie glaubtet Ihr des Dichters Wahrheit,
der Euch nur zeigte kÃ¼nftig Zeit,
nun endet Ihr sehr bald in Klarheit,
in dem was Euch ward prophezeit!

MB (29.10.2007)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Wortgefecht

Wortgefecht
im Staatsgeflecht
darin verflochten
und verfochten
nur das gute Recht
wofÃ¼r Ihr gern bestecht!

(14.01.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Der BÃ¼rger

Der BÃ¼rger ist nur Material
in unserem GefÃ¼ge,
der glaubt, er hÃ¤tte keine Wahl,
doch dies ist eine LÃ¼ge!

Wir leben doch in einem Staat,
der demokratisch ist,
und groÃŸes Rechtsempfinden hat,
Dich nicht nach Geld bemisst.

Doch steht dieser Gedanke
von dem gerechten Staat
vor einer groÃŸen Schranke,
die heiÃŸt: der Reichen Saat.

Was nun die BÃ¼rger ernten,
das wird gerecht verteilt,
doch nicht mal im Entfernten,
an die, die Not ereilt.

Denn die, die alles haben,
sie nehmen das fÃ¼r sich,
die sich am Reichtum laben,
fÃ¼r sie steht nur das â€žIchâ€œ!

Ganz oben sitzen Tiere,
die nur noch lecken Blut,
sie strecken alle Viere,
nur das tut ihnen gut!

Der BÃ¼rger ist ihr Ã„rgernis,
wenn er sich echauffiert,
dies ist ein kleines Hindernis,
drum er Hartz IV verliert.

Alles ist dem Staat zu teuer,
es gibt die Armen, die man schrÃ¶pft,
verschwendet wird dann jede Steuer,
bevor man seinesgleichen kÃ¶pft!

In diesem Sinne so geknechtet,
glaubt der BÃ¼rger nicht an Wahl,
Ã¤ngstlich, dass man ihn dann Ã¤chtet,
verschreibt er sich gelenkter Qual!

Die Reichen, ja, sie lachen TrÃ¤nen,
Ã¼ber den, der unten kÃ¤mpft,
weil sie im Siege sich dann wÃ¤hnen,
ihr Handeln so Gedanken dÃ¤mpft!

Die hohen Arbeitslosenzahlen,

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

sie werden stets manipuliert,
je mehr in 1-Euro-Jobs nun fallen,
die Agentur fÃ¼r Arbeit so brilliert!

Es wird kein Denker sich mehr wehren,
die MaÃŸnahme nimmt ihm jede Zeit,
man muss die Revolte so erschweren,
die im Keim nach Entfaltung schreit!

Liegt diese in so vielen KÃ¶pfen
doch schon seit lÃ¤ngerem bereit,
versucht man sie nun zu erschÃ¶pfen,
durch Ã¤ngstlicher BÃ¼rger Beugsamkeit!

Diverser Parteien Kapriolen
sollen bezeugen der Koalition Macht,
doch ist dieses Handeln unverhohlen,
was das revolutionÃ¤re Feuer entfacht!

Der BÃ¼rger wird sich einmal wehren,
ob der sozialen Ungerechtigkeit,
denn der Staat soll alle nÃ¤hren,
nicht stillen der Oberen GefrÃ¤ÃŸigkeit!

Â© MB (07.01.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Der Staatsfeind

Staatsfeind Nr. 10 der ist,
wer Menschen nicht nach Geld bemisst,
wer MenschenwÃ¼rde stets nur achtet,
und nicht nach groÃŸem Reichtum trachtet.

Staatsfeind Nr. 9 der ist,
wer aus dem Topf des Feindes isst,
wer sich von ihm lÃ¤sst Ã¼berzeugen,
dies ohne sich hier zu verbeugen.

Staatsfeind Nr. 8 der ist,
wer Werke groÃŸer Dichter liest,
wer diese analytisch sieht,
sich so des Staates Bann entzieht.

Staatsfeind Nr. 7 ist,
wer seine eigene Flagge hisst,
wer gegen Schwarz und gegen Rot
erstrebt Beseitigung der Not.

Staatsfeind Nr. 6 der ist,
wer diese Kanzlerin nicht grÃ¼ÃŸt,
wer ihr die Wahrheit weiÃŸ zu sagen,
der wird die Freiheitsstrafe wagen.

Staatsfeind Nr. 5 der ist,
wer enttarnt das HohlgerÃ¼st,
wer auf Anhieb weiÃŸ zu sehen,
welchen Weg Parolen gehen.

Staatsfeind Nr. 4 der ist,
wer Klarheit im System vermisst,
wer somit all das hinterfragt,
was keiner deutlich sagt.

Staatsfeind Nr. 3 der ist,
wer sich durch die Archive frisst,
wer so ein Bild sich weiÃŸ zu machen
von vielen dubiosen Sachen.

Staatsfeind Nr. 2 der ist,
wer Ã–l in manches Feuer gieÃŸt,
wer furchtlos ist das zu entdecken,
was die Parteien so verstecken.

Staatsfeind Nr. 1 der ist,
wer gegen seine Feinde schieÃŸt,
wer jetzt mit seinen scharfen Worten
entlarvt die Opposition an richtigen Orten!

Â© MB (07.01.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Gedankenschwere

Blei, das mich trÃ¤gt,
auf das ich mich stÃ¼tze,
was im Innern bewegt,
und doch zu nichts nÃ¼tze,
Blei, grau und schwer,
dÃ¼ster, dunkel und kalt,
verwischt, scheint so leer,
mach endlich vor mir Halt!

MB (31.12.07)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Eingebrannt

In Deiner Stirn
Gedanken brennen
die sich frei
und offen nennen
doch wo bleibt
die Offenheit
versteckt in unserer
Staatlichkeit?
Meinungsfreiheit
nur ein Wort
verfÃ¤lscht zensiert
Dein Wort vernichtet
einfach so eleminiert
weil mancher nur die Wahrheit dichtet
dadurch die Obrigkeit schockiert!

MB (18.01.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Das Herz

Dein Herz,
so gross und weit
erkennt es
die Gegebenheit,
Dein Wissen, das dahinter steht,
mit Deinem Denken einher geht,
Du weisst die GrÃ¼nde,
die zerstÃ¶rten,
die Menschen so
auf nichts mehr hÃ¶rten,
doch Du bist in Gedanken nah,
der diese Dinge wirklich sah!

Gewidmet einem Menschen,
der gut in seinem Denken,
viel Schlimmes auf der Welt schon sah!
Der vieles hat verworfen
und hat sich so beholfen,
ein Mensch, auf den ich
vieles halte
den ich schon kenne
und behalte
in meinem Herzen ist er da
ich weiÃŸ es, Du bist wunderbar!

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Un enfant

Un enfant les yeux
si tristes mais forts,
il connaÃ®t le jeu
et cherche le port,
son cÅ“ur s'enfuit
vers la lune et la nuit,
oÃ¹ sa mÃ¨re l'attende,
les pensÃ©es profondes,
il se cache dans la rÃªverie,
l'espoir que sa propre vie,
va se changer et tourner,
et les jours le montrent la rue,
revenir chez elle et de rester,
c'est son plus grand but!

MB (03.08.2006)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

ZugemÃ¼llt

ZugemÃ¼llt Dein ganzes Leben,
was sollst Du Ordnung Vorrang geben,
Du bist allein und nie daheim,
was sollte hier Dein AnstoÃŸ sein,
kein Mensch der da ist, brauchst Du einen,
mit ihm wÃ¤r alles dann im Reinen,
doch ist Dein Leben zugemÃ¼llt,
und von der Einsamkeit verhÃ¼llt!

MB (20.01.2008, 7:06)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Selbstbetrug

Was ist Erfolg,
wenn Du ihn hast,
er manchen Menschen
nicht mal passt.
Du scheinst
nur dann noch
Freund zu sein,
wenn er Dir sagt,
komm lass es sein.
Gibst Du ihm Deine
PlÃ¤ne preis,
ist erÂ´s, der alles
besser weiÃŸ,
nun hab ich denn
von dem genug,
es wÃ¤re reiner
Sebstbetrug!

(Gewidmet einer Frau, die stets glaubt, andere von Dingen abbringen zu mÃ¼ssen, die bereits vor ihrer Bekanntschaft am Entstehen waren! Der Versuch einer Freundschaft existierte, doch scheiterte er bereits zweimal an der Egozentrik dieser Person!)

MB (20.01.2008, 7:08)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Untreue

Untreu wÃ¤re ich mir selbst,
wÃ¼rde ich die Worte tÃ¶ten,
die ich aus wahrem Herzen schrieb.

Untreu wÃ¤re ich mir selbst,
wÃ¼rde mit Blut ich nunmehr rÃ¶ten,
nur weil ein andrer dazu trieb?

Untreu wÃ¤re ich mir selbst,
wÃ¼rd' ich nicht leben viel zu geben,
an Worten und an Werten so.

Untreu wÃ¤re ich mir selbst,
wÃ¤re es mir kein Bestreben,
wovor bereits so mancher floh!

MB (20.01.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Warum sich Bayern Bayern nennen?

Ein Auszug aus "Nord-SÃ¼d-GefÃ¤lle"

Warum die Bayern Hessen hassen,
das ist so vÃ¶llig unbekannt,
hat doch der Max (I) sein Herz gelassen
bei Prinzessin Auguste in diesem Land.

Sohn Ludwig wurde BayernkÃ¶nig,
doch hat er sich nicht so verrannt,
fÃ¼r ihn war Deutschland nicht eintÃ¶nig,
ihn selbst mit Griechen viel verband.

Aus Sachsen stammte die Prinzessin,
die Ludwig spÃ¤ter hat gefreit,
sie gab so ihren Namen hin,
dass MÃ¼nchens Theresienwiese stand bereit.

Sein Sohn, der Otto wurdÂ´ gekrÃ¶nt,
von den Griechen ehrfurchtsvoll,
zum KÃ¶nig, der nicht war verwÃ¶hnt,
doch vor romantischen Ideen Ã¼berquoll.

MB (21.01.2007 - Auszug aus "Nord-SÃ¼d-GefÃ¤lle")

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Erfolgsgedanke

Der schÃ¶nste Erfolg ist,
wenn er wird geteilt,
und er auch noch mit-geteilt,
er in die Gedanken anderer flieÃŸt!

MB (21.01.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Unter anderem

Unter anderem
haben wir von SchlieÃŸungen gehÃ¶rt,
doch sagen wir nichts,
weil es uns vielleicht den Job zerstÃ¶rt,
unter anderem
befÃ¼rchten wir nun das zu sagen,
was uns auf der Zunge liegt,
denn sollten wir es wagen
Macht Ã¼ber Arbeitsleistung siegt?

MB (21.01.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Wahrheit

Darf ich die Wahrheit offen sagen,
oder wird man mich dafÃ¼r verklagen,
fÃ¼r diese Worte, die ein Dichter,
anders Ã¤uÃŸert als ein Richter?
Wieweit wÃ¤r dann Gerechtigkeit,
von dem was nach den Worten schreit,
die mancher gerne mÃ¶chte wagen,
doch darf er sie nicht offen sagen!

MB (21.01.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Politskandale

Skandale an der Tagesordnung
in diesem Genre istÂ´s erlaubt,,
wo bleibt hier die Verantwortung,
der brave BÃ¼rger alles glaubt.
Doch sagt man einmal seine Meinung,
dann steht man schon in der Kritik,
gibt man Demokratie noch Schwung,
nimmt Ãœberwachung uns den Sieg!

MB (21.01.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Nachdenken

Was hast Du denn eigene Gedanken,
die Menschen sind dafÃ¼r schon blind,
willst Du der Obrigkeit weisen die Schranken
zeigt sie Dir schnell, wer hier einzig gewinnt!

Wer jetzt nicht nachdenkt und sich erhebt,
der nach dem Leben als Marionette strebt!
Erkennt Ihr die Grenzen der Politik,
gehÃ¶rt Euch letztendlich der Sieg!

Doch achtet auf Dinge wie Herz und Verstand,
sonst lauft Ihr sehr schnell gegen eine Wand!
Nur Denken und Wissen wird Euch das geben,
was letztendlich bestimmen soll unser Leben!

MB (21.01.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Meinungsfreiheit

Darf ich sagen was ich denke,
oder denken andere fÃ¼r mich,
wenn ich meine Gedanken lenke,
dann tu ich das doch nur fÃ¼r mich,
weshalb soll ich nicht sagen kÃ¶nnen,
wenn ich eine Meinung hab?
Ist es weil manche drÃ¼ber stÃ¶hnen,
weil ich nur einmal brech den Stab?

MB (21.01.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Fels in der Brandung

(Variante 1 - umstritten)

In gierigem Verlangen sich
die Wogen schwer gen Ufer neigten,
und, als sie ihre KrÃ¤fte zeigten,
die eine doch der anderen glich.

Im Toben sie den Fels, der stumm,
und dem missfiel dieses Gebaren,
so diesen gÃ¤nzlich Ã¼bersahen,
umspÃ¼lten sie sein Kleid darum.

Als wÃ¤ren sie allein erhaben
und kÃ¶nnten Ufer untergraben,
begruben sie den weiÃŸen Sand,

und glaubten, nun wÃ¼rd keiner wagen,
sie jemals mehr niederzuschlagen,
doch istÂ´s der Fels, der widerstand!

MB (26.01.2008)

(Variante 2)

In gierigem Verlangen sich
die Wogen schwer gen Ufer neigten,
und, als sie ihre KrÃ¤fte zeigten,
die eine doch der andern glich.

Im Toben um dem Fels, der stumm,
und dem missfiel dieses Gebaren,
so elitÃ¤ren Schein zu wahren,
umspÃ¼lten sie sein Kleid darum.

Als wÃ¤ren sie allein erhaben
und kÃ¶nnten Ufer untergraben,
begruben sie den weiÃŸen Sand,

und glaubten, nun wÃ¼rd keiner wagen,
sie jemals mehr niederzuschlagen,
doch istÂ´s der Fels, der widerstand!

MB (26.01.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Die Erde

Die Erde ist es
die uns zeigt
dass schweigt
der Menschen Herz
kalt und steinern
grau und tot
verliert es sich
in sattem Rot
ohne Schmerz
verblassend und
im Grunde hassend
die Gewalt
sich findet in
der unbeteiligt
menschlichen
Phantomgestalt

MB (28.01.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Schweigen

Gemurmel Ã¼berall,
Luft von Worten prall,
Atemluft schon knapp,
mÃ¼ht sich ein jeder ab,
noch einen Ton zu sagen,
um Gedanken vorzutragen,
bis sich die Zeichen zeigen,
im nie erkannten Schweigen!

MB (28.01.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Klassischer Dichtertod

Allein im Streit mit den GefÃ¼hlen
die schwer in unsren Herzen wÃ¼hlen
verendend schweigt Gedankengut
ob mancher harscher Worte Flut

Im Traume wir uns noch bewegen
bevor wir uns zu Grabe legen
den nÃ¤chsten Tag so nicht mehr sehn
und fortan andre Wege gehn

Auf FlÃ¼geln lassen wir uns treiben
und alles sorgsam niederschreiben
was noch durch unsre TrÃ¤nen scheint

und weder Freud noch Hoffnung bleiben
uns Blicke nicht mehr einverleiben
was einstmals unsren Geist vereint

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Le point noir - Die Note

Aus meisterlicher Stirn geboren
zu vÃ¶llig GroÃŸem auserkoren
ein winzig schwarzer Punkt von vielen
ist er mal leicht doch schwer zu spielen

FÃ¼r sich allein er nichts bedeutet
und allemal ganz kurz nur lÃ¤utet
doch steht er dann nicht mehr alleine
vervollkommnet er so das Reine

Die SchÃ¶nheit die jetzt in ihm liegt
und Ã¼ber jeden Misston siegt
ihm die Bedeutung dadurch zeigt

im Anschein dass er wenig wiegt
ihm doch ein groÃŸer Part obliegt
er letztlich fehlt wenn er denn schweigt!

MB (03.02.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Wortgetreu

Worte fallen wortgetreu
verstandesmÃ¤ÃŸig niemals neu
erfasst von Interpretationen
die zum Denken sich nicht lohnen
was zwischen Zeilen sich verbirgt
auf kleine Geister niemals wirkt
die Worte wortgetreu erfassen
nur ihre Meinung gelten lassen!

MB (04.01.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Provokation

Provokation liegt im Gedicht
es zeigt nicht sofort sein Gesicht
wenn Worte hintergrÃ¼ndig sind
und so der Sinn an Wert gewinnt
muss man nur vieles hinterfragen
dann wird das Wort sehr vieles sagen
doch will man damit provozieren
so wird der Blender stets verlieren!

MB (04.01.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Aphorismen

Mit einem Auge beobachtest Du, mit dem anderen denkst Du!

MB (19.02.2007)

Betrachte die Distanz, und Du erkennst ihre NÃ¤he!

MB (19.02.2007)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Seelenverwandtschaft

Ein Wort, ein Satz, von Zeit verhÃ¼llt,
doch in Gedanken schon erfÃ¼llt,
zeigt es Dein Ich als Spiegelbild,
zum Kampf fÃ¼r Werte so gewillt,
dass alte Dichter wieder leben,
und so uns die Verwandtschaft geben
nicht alles wird in Dingen enden
die Dichterworte heute schÃ¤nden!

MB (05,02.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Geier

Sturz der edeldenkend Reiher
edler ist doch da der Geier
vermeintlich ist das Wort so schlecht
im dichterischen Denkgeschlecht
man stÃ¶rt sich an Interpunktionen
an Bildern gleich mancher Ikonen
man kritisiert sie um zu zeigen
dass jeder andere muss schweigen
man wÃ¼rdÂ´ sich selbst sonst BlÃ¶ÃŸe geben
das wÃ¼rde sonst des Throns entheben!

MB (05.02.2008)

Widmung an eine wunderbare "Kritikerin"

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Freiheit des LÃ¤chelns

Gleich einem jungen frohen FÃ¼llen,
das auf der weiten Weide lebt
und nach der endlos Freiheit strebt,
es lÃ¤sst sich nicht durch Gras verhÃ¼llen!

Geknechtet, wer sich knechten lÃ¤sst,
geÃ¤chtet, wer sich Ã¤chten lÃ¤sst,
nur weil wir uns nicht zwingen lassen,
die Armen fÃ¼r ihr Herz zu hassen,

und in den Augen das zu sehÂ´n,
wofÃ¼r so viele sich verdrehÂ´n,
ein LÃ¤cheln im Gesicht zu ahnen,
mehr Sieg als KÃ¶nigÂ´s Untertanen!

MB (20.04.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Das Wesen des Geistes

Im Geist liegt das Wesen,
im Wesen liegt das Wissen,
im Wissen liegt die Wahrheit
und in der Wahrheit liegt der Geist!

Der Kreislauf wird stets siegen!

MB (20.04.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Glut im Blut

Wem je die Glut
ins Blut geschrieben,
durch seinen Mut
zum Tod getrieben,
stirbt gerne fÃ¼r sein Ideal,
im freiheitlichen Denken,
zerstÃ¶rt durch diese Qual,
wird er sich selbst nun henken!

MB (21.04.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Der zerbrochene Krug

Wie soll eine tiefe Lieb
greifen wenn nicht mit Verstand
wenn mein dichterischer Trieb
bei niemandem Interesse fand!

Nach meinem Tode wird sich zeigen
wer letztlich Wahrheit in sich trug
doch werden die zum Reden neigen
die stehn als der "zerbrochene Krug"!

MB (21.04.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Leben und Tod

Ich spÃ¼re mein Ende ist nah,
die Zeit war so wunderbar,
doch weiÃŸ ich dass niemals ich sah
das Ziel welches fÃ¼r mich war da
nur LÃ¼gen in Worten von denen
die selbst sich nach Einigkeit sehnen
doch das Ende ist deutlich und klar
der Dolch ist Euch nÃ¤her als nah!

MB (21.04.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Erkennen

Erkennen werdet Ihr die Zeit
wenn Ihr erfasst die Einigkeit
wenn Ihr versteht den Sinn zu sehen
wohin Euere Wege gehen
und solltet Ihr sie vor Euch sehen
dann werdet Ihr auch gern verstehen
dass das wir Euch so sagen wollen
nicht endet in gelenkten Rollen!

MB (21.04.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Federleicht

Leicht wie eine Feder in der Nacht
halten die Gedanken bei mir Wacht
ich spÃ¼re wie mein Ende leise naht
brauchte ich stets von anderen Rat
die sich selbst am nÃ¤chsten standen
dadurch mir Herz und Seele banden
nun bin zum letzten Ende ich bereit
letztendlich von der Nacht befreit!

MB (21.04,2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Die Reise

Wohin die Reise geht
ich weiÃŸ es nicht zu sagen
wohin der Wind nun weht
will keiner sich je fragen

Die Weite ist zu groÃŸ
und endet in der Zeit
sie ist der Herkunft SchoÃŸ
und auch was uns befreit!

MB (21.04.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Der Weg

Der Gedanke geht den Weg
weiÃŸ man ihn nicht einmal zu deuten
so stellt man sich die simple Frage
ist's der Gedanke oder einfach Weg
da sollten doch die Sinne lÃ¤uten!

Blickt nur hinein in diesen Weg
ist's Eure Einfalt die ihn scheuten
man trug Gedanken hier zu Grabe
und wusste nicht um diesen Weg
fÃ¼r Euch zu spÃ¤t die Sinne lÃ¤uten!

MB (21.04.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Der Abschied

Der Abschied fÃ¤llt letztendlich schwer,
doch seh ich keine Hoffnung mehr.
Mein Kleid besteht nur mehr aus Knochen,
soll ich sie mir noch selber kochen?
Und wer von Euch hat den Humor,
mir nun zu Ã¶ffnen dieses Tor,
dass ich in einem Glauben geh
und diese Welt zum SchluÃŸ versteh?

MB (22.04.08)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Der spitze Weg

Ohne Geld und ohne Gut
verliert sich falscher SchwÃ¤rmer Glut
ohne Nahrung oder Geld
ja wo seid Ihr in dieser Welt?
Das Wissen ist des "Spitzen Weg"
ich mich sehr gern dort niederleg
und solltet Ihr einmal verstehen
welch schmale Pfade wir so gehen
dann denkt einmal an manche Dichter
Ihr wart fÃ¼r sie die falschen Richter!

MB (23.04.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Geld oder Verstand

Geld heiÃŸt der Verstand bei vielen,
denn man kann gut damit spielen,
was man sich damit erkauft,
sich spÃ¤ter man die Haare rauft,
doch hat jemals ein Mensch begriffen,
das Geld ist niemals inbegriffen,
wenn es um die GefÃ¼hle geht,
mit Geldgier man alleine steht!

MB (23.04.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

UnverfÃ¤lscht

UnverfÃ¤lscht
in den Gedanken
doch gefÃ¤lscht
GefÃ¼hle wanken
was ist die Wahrheit
oder LÃ¼ge
die Bitterkeit
in dem GefÃ¼ge
wie wir sie sehen
was ist wirklich unverfÃ¤lscht
auf den Wegen die wir gehen
und nicht gefÃ¤lscht
was wir durch unsre Augen sehen?

MB (10.05.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Der Tag

Der Tag
hat ein Ende
er mÃ¼ndet
in der Nacht
was hat
der Mensch
aus ihm
gemacht?
Wo steht
sein Sinn
wenn man
diesen nicht
mehr sieht
und nicht
erkennt sein
eigenes Licht?
Nur Schatten
die sich verlieren
im blassen Grau
dieser Zeit
doch die WÃ¤rme
des Tages
ist noch
so unendlich weit!

MB (10.05.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Staub in unseren Augen

Wir glauben
wir sehen klar
doch ist unser Blick
von so vielen Dingen getrÃ¼bt
wir glauben
wir denken klar
doch sind unsere Gedanken
von so vielen Dingen getrÃ¼bt
wir glauben
wir sind im Herzen klar
doch ist jeder der dies glaubt
durch diesen Glauben ein Narr!

MB (11.05.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Wohin?

Wohin
treibt Ihr
in der Nacht
Wohin
geht Ihr
mit Eurer Macht
Wohin
fliegt Ihr
Alles kaputtgemacht
letzlich habt
Ihr nur
darÃ¼ber gelacht!

MB (11.05.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

The true way

All the words you have to say
are to tell me you will stay
there is nothing else than "we"
together the true way we will see
but you seem to have chosen the other way
and needed me only for a play
I was a fool and believed in a real love
but I had to recognize IÂ´m deep above
a woman sheÂ´s too near
to you and I had her always to fear
please answer how I have to think
is there a true way to our intellectual link?!

MB (11.05.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Futureworld

Look at the birds in the tree
who knows what tomorrow will be
perhaps you wonÂ´t hear any song
and all your illusions are wrong
that life without shadows goes on
youÂ´ll lose what you ever have won
thereÂ´s someone whoÂ´s killing the earth
but you believe in natureÂ´s rebirth!

Look, the water is blue
today the colourÂ´s still true
drink it as long as itÂ´s clear
Â´cause death of all sources is near
enjoy too the green you can find
perhaps tomorrow youÂ´re already blind
when darkness is catching the day
and taking your last hopes away!

Listen to natures free breath
too soon it will be put to death
you should fill your lungs with that air
but donÂ´t do it without taking care
most trees in the forests yet died
Â´though the killers want all this to hide
your world - itÂ´s no more than a lie
to which you must soon say good-bye!

Tomorrow came fastern you thought
no hope or rebirth has it brought
your illusions are baried tonight
in darkness without any light
Â´cause all that you wanted in life
is killed by realities knife
youÂ´ll never see nature again
now carry your grief like a man!

MB damals MG (1985)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Freiheit in Gerechtigkeit

Freiheit liegt im Recht
und ist Gerechtigkeit
ohne einen Knecht
man zur Revolte ist bereit

Gefangenschaft
im freien Staat
ist der Seilschaft
gefÃ¤hrlichste Saat

Einmal kommt der Tag
wo wir die Waffen tragen
und was ich Euch heut sag
kann jeder gerne hinterfragen

Ihr solltet Dichters Worte ehren
und Euch Gedanken machen
Euch nicht gegen Worte wehren
auch nicht darÃ¼ber lachen!

Die schÃ¤rfste Waffe ist das Wort
das schwerer wiegt als jedes Schwert
zur rechten Zeit am richtigen Ort
die Dinge in die wahre Richtung kehrt!

MB (11.05.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Stolz der HÃ¤upter

Stolz in den Augen
die Natur im Glauben
sich selbst achtend
nach Rache trachtend
bleibt doch der Stolz
wie schwarzes Ebenholz
Die Seele als der Ort
in ihr gilt noch das Wort
das einmal so gesagt
den Weg zur Freiheit wagt!

MB (11.05.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Was ist Zeit

Was ist Zeit?
Das was uns befreit?
Was ist Zeit?
Unsere Vergangenheit?
Was ist Zeit?
Das was nach uns schreit?
Oder letzlich vom Leben befreit?

MB (11.05.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Der Dichter Worte

HÃ¶rtet Ihr nur einmal
auf das was Euch vorhergesagt
Ihr hÃ¤ttet so nicht zweimal
den gleichen Krieg gewagt.
Doch seid Ihr in Gedanken schwach
glaubt nicht was Euch ist prophezeit
ein drittes Mal der Dolch ersticht
Ihr seht so vieles nicht!

MB (11.05.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Die Wahrheit der Einsamkeit

Wohin geht unser Leben
wenn wir nicht gegenseitig geben
wohin geht unser Geist
wenn er uns nicht nach vorne weist
wohin geht unser Sein
wenn wir nicht stehn fÃ¼r Freunde ein?
Wir werden immer einsam sein!

MB (11.05.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Die Nacht

Einsamkeit
ich begrÃ¼ÃŸe Dich
Bitterkeit
die jeglicher Freude wich
Traurigkeit
die alle GefÃ¼hle strich

und nun allein
trotz vieler Menschen
objektiv nur als Objekt

doch wer versteht
was als Mensch in mir steckt

Tschaikowsky Dvorak Rachmaninoff
die Note, die in der Klassik steckt,
und letztlich mein Leben bestimmt!

MB (11.05.2008)

Eines meiner Werke ist eng verflochten mit diesem Gedicht! Es zu erkennen, dÃ¼rfte manchen fÃ¼hren zu diesem Licht!

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Allein

Allein in Gedanken
mit Gedanken allein
was ist der Sinn
noch am Leben zu sein?
hÃ¤tt ich die Mittel
dann trÃ¼g ich den Kittel
nur um nicht alleine zu sein
doch jetzt ziert mich der Totenschrein!

MB (11.05.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Wege

Wege
einsam und allein
Stege
schmal und trotzdem fein
fÃ¼hren
sie doch die Gedanken
zu Wegen
wo Gedanken wanken
die doch
dann letztlich ungwiss
Gedanken
nun in Fetzen riss!

MB (11.05.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Das Lied von Freiheit und Vergangenheit

Das Lied
das so mein
Sohn mir schrieb
der Alexander heiÃŸt
und in die gleiche
Richtung weist:

Heute lag ich
wieder einmal
am Strand
und trÃ¤um so
vor mich hin!
Das Meer rauschte
Ã¼ber mir zogen
weiÃŸe Wolken!
In meinen Gedanken
verwandelte ich mich
in eine MÃ¶we
und flog
Ã¼ber die weiten LandflÃ¤chen!
Von oben konnte ich
so viele interessante Dinge sehen
Ich sah
die Weiten des Meeres
Delfine
die aus dem Wasser sprangen
und
ich sah
einen bunten Fischschwarm
nach dem anderen
unter mir schwimmen
Ich sah sogar
einen Hai aus der Luft
durch das klare Wasser!
Vor mir
sah ich eine kleine Insel
auf der ich eine
Pause machte!

von Alexander BrÃ¼ckl

geboren am 03.05.1996

Ein junger Autor, der bereits jetzt seine Liebe zur Lyrik beweist!

Und werde ich auch nicht mehr sein, so wird er das fortfÃ¼hren, was ich versuchte den Menschen mitzuteilen, er ist mein Spiegelbild!

Blickt in Eure Seelen
und Ihr endeckt die MÃ¶we
die in Euch wieder

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

die menschliche Seite weckt!

MB (11.05.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Mein Licht

PlÃ¶tzlich ist es da
das helle Licht
und Du bemerkst
Du bist nicht allein
Du hast die Freunde
die Du brauchst
Die Dich sehen
dass Du so bist
wie Du bist
und man Dich
vielleicht vermisst

MB (12.05.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Mausekind

Oh Mausekind, oh Mausekind
wie sind die Menschen nur so blind
verstehen sie doch gar nichts mehr
die meisten KÃ¶pfe hohl und leer
am Anfang sie Primaten waren
in vielen Jahren evolutioniert
und heute nur noch durchtrainiert
nun rÃ¤cht an Ã¼berheblich Scharen
letztendlich sich die Zeit!

MB (12.05.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Hinterfragen

Wenn Menschen vieles hinterfragen
fÃ¼r die Gesellschaft nicht zu tragen
es kÃ¶nnt fÃ¼r manchen peinlich enden
durch Worte, die wir so verwenden!

Doch wird die Wahrheit nicht genannt
dann blieb fÃ¼r viele unerkannt
was nur die Dichter sagen werden
denn diese hinterlassen Kerben!

MB (12.05.2008)

Wahrheit ist stets staatsfeindlich!
Hinterfragen heiÃŸt fragen, aber nicht nur nach vorne, sondern nach dem, was dahinter steckt!

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Der seidene Faden

FÃ¼r viele unsichtbar
und so unscheinbar
Dein Leben hÃ¤ngt daran
nur das Wie und Wann
die Frage nach dem Warum
macht Deine Lippen stumm
Ein Hauch wahrer Liebe
dass Deine Seele bliebe
nicht in den Schatten unterging
und die Nacht Dich so umfing!

MB (14.05.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Leere

Die Sonne im RÃ¼cken
doch die Nacht vor Augen
Leere die Dich hÃ¤lt
Einsamkeit sei willkommen
Deine Blicke nur traurig
von Salz getrÃ¼bt
um zu vergessen
gehst Du fort

MB (14.05.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Freiheit

Der Ruf nach der Freiheit
Dich erneut in die Ferne lenkt
und wieder bist Du bereit
Dein Blut Dich zur Reise drÃ¤ngt
Den weiten Himmel Ã¼ber Dir
aus einem neuen Land zu sehn
Du weiÃŸt Du wÃ¼rdest hier
sonst ganz langsam untergehn

MB (14.05.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Fremd

Du bist fremd
ohne fremd zu sein
Du kennst die Gesichter
die Stimmen der Menschen
die Dich umgeben aber
Du bist fremd
ohne fremd zu sein
Du kennst jedes Haus
die GerÃ¤usche der Stadt
in welcher Du wohnst aber
Du bist fremd
im Glauben Dir fremd zu sein

MB (Gedicht Nr. 245 - entstanden 1982)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Anklage

Da hinten
flutende Wasser
riechst Du die
Reinheit und
schmeckst Du
die Frische
an der dieser
Vogel hier starb?
Ein glasklarer
Spiegel in dem
wohl nur
Dein Gesicht
so schmutzig
und trÃ¼be
erscheint blickst
Du dort hinein!
Was sagst Du
zu dieser Welt
die so ohne
jegliche Sorge
und Angst
vor dem Ende
ihrer Tage lebt
zu den Menschen
die gar nicht
verstehen warum
Tier und Pflanze
langsam aber
bestÃ¤ndig ohne
Chance sich zu wehren
zugrunde gehÂ´n?
Du schweigst
nur aus Furcht
Dir selbst
eine BlÃ¶ÃŸe
zu geben
weil auch Du
zu den MÃ¶rdern
der Umwelt gehÃ¶rst!

MB (Gedicht Nr. 265 - entstanden 1982)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

The war

Einmal wurde vergessen
zweimal wurde nicht begriffen
doch zum dritten Mal insziniert!

MB (22.06.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Einsam im GlÃ¼ck

Selbst der grÃ¶ÃŸte Diamant ist ein Sandkorn, wenn man ihn mit niemandem teilen kann!

MB (03.07.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Mensch oder Diktator

Ich habe mit Menschen zu tun, die sich ihres Ursprungs bewusst sind,
aber nichts mit denjenigen gemein, die sich Ã¼ber andere erhaben fÃ¼hlen!
MB (11.07.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Revolution

Du hast schon viel zu viel gewagt,
die Initiative ist gefragt!
Ignoranten so zu zeigen,
dass wissend MÃ¼nder
niemals schweigen!
Ihr kÃ¶nnt den Schwachen auferlegen,
sich nurmehr schweigend zu bewegen,
doch der, der jetzt das Wort ergreift,
die Menschen eng zusammenschweiÃŸt!
Drum hÃ¼tet Euch vor den Gedanken,
die so in KÃ¶pfen langsam ranken!
Begeht den Fehler letztlich nicht,
der das Genick Euch bricht!
MB (12.07.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Ursprung

Minderheiten existieren nur dann, wenn die Masse ihren eigenen Ursprung verleugnet!
MB (13.07.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Einigkeit der VÃ¶lker

Ist nicht die Erde schwerst gerÃ¶tet
Von letztlich gleicher Menschen Blut?
Wurde nicht genug getÃ¶tet
Aus Habgier, Neid oder aus Wut?

Sind wir nicht alle eine Einheit
Wenn wir uns nur zusammen tun?
Dann wÃ¼rden Liebe und auch Freiheit
SchlieÃŸlich in unseren Herzen ruhn!

Nicht Krieg, nicht Hass wÃ¼rden regieren
Nur in dem Glauben an die Welt
Und keiner wÃ¼rde mehr erfrieren
Weil ihn die Liebe andâ€™rer hÃ¤lt!

Und wacht der Mensch nicht endlich auf,
wird er fÃ¼r ewig Dunkel sehen
in seiner eignen Zukunfts Lauf
wird er letztendlich untergehen!

Dies ist Historienverlauf!

MB (23.07.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Das Kleeblatt oder Tun

Was ich tun kann,
kann ich tun,
was ich tun werde,
werde ich tun,
was ich tun werde
kann ich tun
und
was ich tun kann
werde ich tun!

MB (23.07.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Freundschaft

Freundschaft ist ein Wort, das man behandeln muss wie Porzellan, denn wenn man sie einfach hinwirft, dann zerbricht sie fÃ¼r immer!

Gewidmet einem Menschen, der mein kleiner Bruder war!

MB (23.07.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Das Tor

Pragmatischer Journalismus und Menschlichkeit mÃ¼ssen nicht unbedingt auseinander driften!

Die Recherche ist das Tor! Je mehr man weiÃŸ, desto intensiver ist das Ergebnis!

MB (24.07.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Abschnitt

Der letzte Lebensabschnitt ist der,
den man am intensivsten erlebt!

MB (24.07.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Dank

Ich mÃ¶chte keinen Dank,
nur das GefÃ¼hl der Menschen!
Denn nur wer diese GefÃ¼hle spÃ¼rt,
wird gern den Dank anerkennen!

MB (24.07.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Spuren

Die Spuren, die man letztlich hinterlÃ¤sst, sind weit wertvoller als das, was andere versuchten einem Menschen anzuerziehen!

MB (24.07.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Perfektion

Nicht vermeintliche Perfektion ist die Kunst des Lebens,
sondern aus eigenen Fehlern Perfektion zu erlangen!

MB (25.07.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Blind

Meine Augen so getrÃ¼bt,
die SchÃ¤rfe trotzdem sehend,
die Worte schon so eingeÃ¼bt,
nach wahrer Wahrheit strebend!

Wie kann es sein dass manches Wesen
nur sich und nicht die anderen sieht?
Sind diese Menschen unbelesen
oder gegen die Historie blind?

MB (25.07.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Hilfe oder Helft zu Helfen

Wir haben alles getan, um zu helfen,
doch wer sich verschlieÃŸt,
wird diese Hilfe nicht erkennen!
Worte die ehrlich gesprochen,
verfehlen bei wahrlich Suchenden
die letztendliche Wirkung nicht!

MB (25.07.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Das Licht

Auch wenn das Leben langsam wegfÃ¤llt,
bewahrt sich letztlich doch das Licht!

MB (26.07.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Nur miteinander

Mag man auch materiell nichts besitzen, so liegt der Reichtum in Geist, Herz und Verstand! Denn anderen zu helfen wird auch bedeuten, in innerem Frieden zu leben! Ãœberleben wird man dadurch, dass die Menschen den reich machen, der durch seine Seele zu Diensten sein kann!

MB (26.07.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Das Herz

Ein Herz und ein Gedanke
werden den anderen folgen,
wenn sie bemerken dass dieses Herz
und dieser Gedanke ihre eigenen sind!

MB (27.07.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Die vier Jahreszeiten

Ich habe den FrÃ¼hling und den Sommer nie wirklich erlebt, den Herbst will ich genieÃŸen, der Winter kommt frÃ¼h genug!

MB (01.08.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Die Hand

Reichst Du einem Menschen Deine helfende Hand, erwarte nicht, dass sie angenommen wird. Denn die wahre Gesinnung des anderen wird sich zeigen durch das, was er letztlich versucht zu tun!

MB (01.08.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Sterbenskrank - Die "kleine" Kurzgeschichte

Unruhig steht er am Fenster, geht im Zimmer auf und ab wie der Tiger im KÃ¤fig, denkt "jetzt wird er gleich kommen, der SchlÃ¤chter", fÃ¼hlt sich als Opferlamm, schwach, krank, leidend.

Donnernde Schritte, in seinen Ohren drÃ¶hnend, sie kommen. Sie nÃ¤hert sich, die Visite, die dicke Oberschwester Ã¶ffnet die TÃ¼r. "Gleich ist es soweit", denkt er, "sie holen mich ab!" SchweiÃŸperlen auf der Stirn, Ã¤ngstliche Blicke.

UngerÃ¼hrt zÃ¼ckt die Schwester ihre Spritze, erwartungsvoll, regungslos steht sie da, taxiert ihn, die Pillenschachtel bereit auf dem Wagen.

Der Arzt mit nÃ¼chterner Mine, untersucht ihn, sagt kein Wort.

Furcht ergreift ihn, er ist todkrank.

"Sie werden heute entlassen, Herr MÃ¼ller!"

MB (31.05.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Die Assyrer

Leis geht der Morgen,
der gerade erst begann,
erfÃ¼llt von so viel Sorgen,
er an Finsternis gewann.

Wo bin ich hier in dieser Welt
von Hass und Kriegen schwer entstellt,
und die Gesichter die wir sahen
einmal in uns lebendig waren.

Nur weil der Mensch die Macht so liebt
er nicht auf anderer Leben achtet
und VÃ¶lkern keine Chance gibt,
er nur nach Hab und Reichtum trachtet!

Doch gibt es Menschen in der Zeit,
die nur ihr Glaube stets befreit
und die sich nun verdrÃ¤ngen lassen,
von denen, die die Christen hassen!

MB (14.08.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Ignoranz der Menschen

Wohin seht Ihr?
Erkennt Ihr Euch nicht?
Sprecht Ihr
Eure eigene Sprache nicht?
Was hat Euch nur dazu gebracht,
zu Eurer groÃŸen Niedertracht!
Die Menschen letztlich zu verletzen,
und ihnen SchlÃ¤ge zu versetzen,
die nur in ihren Werten leben,
dem Christentum so Wahrheit geben?

MB (15.08.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Wer

Wer
kann sagen
Wer
er ist
Wer
kann zeigen
wo
er ist?
Wer
ist
Wer
er wird es bleiben
wenn nicht das
Wer
ihn identifiziert!

MB (15.08.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Wenn der Tag zu Ende geht

Wenn nun der Tag zu Ende geht
und uns bis heut kein Mensch versteht,
wo unsere Seele wirklich liegt,
fÃ¼r uns letztendlich alles wiegt,
wir werden doch niemals verstanden,
dass wir uns an den Glauben banden!

MB (15.08.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Freunde

Freunde werden ewig sein,
ohne Fragen, ohne Schein,
sind die Gedanken auch allein,
so bleiben diese ewig rein.

Nichs vom Hass der Welt zu spÃ¼ren,
wird uns die Liebe nur berÃ¼hren,
die so in unseren Herzen lebt
und nach Verbreitung strebt!

MB (15.08.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Mensch

Steh auf,
sage was Du denkst!
Lass Dich nicht knechten,
Du bist ein Mensch!

Steh auf,
gib Deine Gedanken preis!
Lass Dich nicht krÃ¤nken,
Du bist ein Mensch!

Steh auf,
denn Deine Wurzeln
werden niemals untergehn!
denn DU bist Mensch!

MB (15.08.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Allein gelassen und verfolgt

Ich sterbe und
Ich lebe noch
Ohne Heimat
Bin ich hier
Allein gelassen
Von den Massen
Und denen
Die die Christen hassen
Wo soll ich hin
Hier bin ich einsam
Dort werde ich verfolgt
Gebt mir doch endlich
Meinen Frieden
Im Land
Wo ICH zu Hause bin!

MB (15.08.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Der Assyrische Traum

Blut an Islamisten Fingern klebt
das Blut von Christen, die nur trÃ¤umen
im Hass, der deren Glauben widerstrebt
obgleich beraubt von LebensrÃ¤umen
die Christen fliehen, wÃ¤ren doch im Recht
sie lassen trotzdem sich vertreiben
und die in ihrem Herzen schlecht
dies Volk letztendlich ganz aufreiben
wo soll der Mensch in Frieden leben
wenn nicht in seiner Heimat Erde
wenn alle nur nach Macht noch streben
Assyriens Traum doch Wahrheit werde!

MB (16.08.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Treue zum Wort

Ich kann den Stift nicht halten!
Es regieren andere Gewalten!
Er klebt an meinen Fingern fest,
lÃ¤sst nicht zu dass man ihn lÃ¤sst!
Der Stift, ja das ist nun ein Ding,
so treu wie auch ein Ehering!
Wer einmal an die Ehe glaubt,
der anderen die Ruhe raubt!

MB (15.08.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Tur-Abdin

Tur-Abdin!

Der Brand ist gelÃ¶scht,
doch nicht wirklich gelÃ¶scht,
denn so lang in den Herzen
kein Friede eingekehrt,
so lang ist der Brand nicht gelÃ¶scht
Das Feuer wird brennen
Wenn die Menschen nicht erkennen
Dass wir eine Einheit sind!

Wir mÃ¼ssen uns zeigen
Und dÃ¼rfen nicht schweigen!

MB (16.08.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Der Stolz der Assyrer

Ihr dÃ¼rft nicht schweigen
und nicht trÃ¤umen
in Euch selbst nicht Ã¼berschÃ¤umen
da andre zur ZerstÃ¶rung neigen
mÃ¼sst Ihr nun Eure StÃ¤rke zeigen
dÃ¼rft nicht den Zeitpunkt jetzt versÃ¤umen
im Leben wieder hochzusteigen!

MB (17.08.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Einsamkeit

Ich spÃ¼re mehr und mehr
wie einsam ich doch bin
mein Leben ist so leer
wo liegt fÃ¼r mich der Sinn?

Hoffnung ist ein groÃŸes Wort
doch fehlt mir hier dazu der Ort
und bin ich nun dem Tod geweiht
dann bin ich auch dazu bereit!

MB (17.08.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Farben

Ich sehe wieder alle Farben
wenn ich meine Augen schlieÃŸ
in Einsamkeit auch darben
Gedanken die ich hinterlieÃŸ
doch weiÃŸ ich ich bin nicht alleine
wenn ich nun meine Augen schlieÃŸ!

MB (17.08.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Nur Rauch

Ich sehe die Sonne
die Strahlen der Welt
genieÃŸe die Wonne
ohne viel Geld
der Mensch ist die Wahrheit
wie einsam er ist
erkennen so viele leider nicht
Wer einmal allein ist
der bleibt es wohl auch
und geht aus der Welt
als wÃ¤rÂ´ er nur Rauch!

MB (17.08.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Wir geben nicht auf!

Wir geben nicht auf!
Egal was auch sein wird,
wir stehen wieder auf!!
Mag man uns auch knechten
oder viele von uns tÃ¶ten
wir stehen wieder auf!!!
Unser Glaube er wird leben
allen doch die Hoffnung geben
wir stehen wieder auf!!!!

MB (17.08.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Wahrheit im Wort

Wir dÃ¼rfen die Wahrheit
nicht nur schreiben
dass wir nicht am Rande treiben
denn so viel Bitterkeit
wird trotzdem in uns bleiben
nur weil wir Christen sind?
Sind die anderen so blind?
Erkennen nicht was wir so fÃ¼hlen
innerlich vor Angst verglÃ¼hen
In uns wird immer Wahrheit sein
der Mensch bleibt dabei klein!

MB (17.08.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Die Welt

Die Welt wird eines Tages schweigen
weil alle zur ZerstÃ¶rung neigen
doch keiner jemals das versteht
dass nur im Frieden das besteht
was uns im Sein gegeben ist
und jeder so in sich vermisst
der nicht an diese Gaben glaubt
nur dadurch jede Hoffnung raubt!

MB (18.08.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Wer sind wir

Wer sind wir
die wir im Glauben
an Jesus Christus sind
sind wir verurteilt
nur deshalb zu sterben
weil alle anderen so blind
nicht zu sehen was
unser wirkliches Leben ist
nur noch erfÃ¼llt von Hass
und dem Streben nach Macht
verbreiten sie um uns die Nacht
Tod und Verderben begleiten uns
letzendlich siegt wohl die Niedertracht!

MB (18.08.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Unser Licht

Es leuchtet uns ein Licht
das kennen andere nicht
Und sind wir auch allein
so bleiben wir nicht klein
weil wir den Mut nun zeigen
und niemals wieder schweigen
zu dem was uns passiert!

MB (18.08.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Der klare Blick

Alles was ich sehe
ist mit Sand bestÃ¤ubt
die Wege die ich gehe
ich bin so sehr betÃ¤ubt
ich muss mich wiederfinden
in dieser neuen Welt
mich selbst nun Ã¼berwinden
was mich vor Wahlen stellt
doch hab ich mich entschieden
fÃ¼r das was wichtig ist
ich stehe fÃ¼r den Frieden
und wer die Worte liest
auch diese Dinge sieht
wovor der Heuchler flieht
so vor der Wahrheit kniet!

MB (18.082008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Selbstaufgabe

Ich habe Schmerzen
und fÃ¼hle im Herzen,
dass meine Zeit zu Ende geht
ein kalter Wind mich nun umweht,
und glaubte ich an Einigkeit
weiÃŸ ich nun dass ich ewig schweig,
die Menschen ihre Wege gehen,
sie lassen alles doch geschehen,
ganz gleich was ihnen angetan,
sie sind den Feinden untertan!

MB (19.08.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Das Schweigen

Mein Schweigen wird nicht leise sein
Eure Worte werden klein
erkanntet Ihr die Zeichen nicht
bemerktet Ihr die Lichter nicht
Doch gab ich Euch die Zeichen
die HÃ¤nde Euch zu reichen
warum wolltet Ihr nicht sehen
dass Eure Schritte ins Verderben gehen?

MB (19.08.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Woher

Woher kommt Ihr?
habt Ihr einmal nachgedacht?
Warum lahmt Ihr?
Ihr habt nichts daraus gemacht!
Wenn Ihr Euch nicht zusammen tut,
dann flieÃŸt nur immer mehr an Blut!
Ihr wÃ¼rdet heute einig sein,
keiner von Euch wÃ¤re klein,
doch trachtet Ihr nach Gut und Geld
und vernichtet dadurch unsere Welt!

MB (19.08.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Zerrissen

Wenn Ihr Euch selbst nicht einig seid,
erwartet Ihr Gemeinsamkeit?
Ihr mÃ¼sst auch selbst die Wurzel finden
und alle HÃ¼rden Ã¼berwinden
die Euren Glauben so zersetzen
und Euch im Herzen so verletzen
Wenn einer gegen andere spricht,
wo ist da noch der Einheit Licht?

So findet Ihr es nicht!

MB (19.08.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Was ist Wahrheit

Ja, ich stelle meine Fragen,
mÃ¶gen andere auch klagen!
Ich will doch nur die Wahrheit sehen,
und keine falschen Wege gehen!
Ich sehÂ´ die Menschen wie sie sind
bin dadurch trotzdem niemals blind.
Nur leben wollen wir durch Wahrheit,
doch bringt uns diese wohl nicht weit,
wir sterben wohl durch unser Streben
der Wahrheit Wert zu geben!

MB (19.08.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Wahrheit oder LÃ¼ge

Entweder lebe ich die Wahrheit,
oder ist die LÃ¼ge der Anbeginn
einer neuen schlechten Zeit
das ergibt doch alles keinen Sinn
wenn jeder vor Verzweiflung schreit,
und nicht mehr Herz und Seele sieht
so vor der Wahrheit letztlich flieht,
unser wahres Licht ist dadurch weit!

MB (19.08.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Blind

Wir werden Ã¼berleben,
wenn wir uns nur einig sind,
und uns gegenseitig geben,
doch sind die meisten dafÃ¼r blind,
blickt doch auf diese vielen Leiden,
an denen andre sich gern weiden,
begreift doch endlich wo wir stehÂ´n
durch diese Haltung untergehÂ´n!

MB (19.08.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

No right to surrender

We donÂ´t have the right to surrender
we must keep our head very high
weÂ´re not allowed to be tender
also we are always asking why
we are the victims of cruelties
we never injured anyone
we only wanted a life in peace
perhaps one day we have won!

MB (19.08.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Assyrien

Assyrien,
Land das durch
Knechtschaft und Tod
langsam unterging
von MÃ¶rdern besetzt
die Erde von Blut
und TrÃ¤nen benetzt
werden wir unsere
Heimat je wiedersehn
was wir als Volk
so sehr erflehn?

MB (19.08.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Heimat

Wo
sind wir zu Hause
fliehen
von Land
zu Land
um unsere Heimat
beraubt
und getÃ¶tet
unser Volk
Assyrer
gebt trotzdem
nie auf!

MB (19.08.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Auflehnung der Assyrer

Stolz in Eurem Blick
aus frÃ¼herer Zeit
bewahrt noch ein StÃ¼ck
Eurer Vergangenheit
als Euer Land noch Eures war
und Ihr nicht vertrieben
durch Euch TÃ¶chter und SÃ¶hne gebar
doch heute von Hass und Habgier aufgerieben
mÃ¼sst Ihr nun fliehen vor denen
die Euer Volk dem Tode weihÂ´n
doch mÃ¼sst ihr endlich Euch auflehnen
keiner darf mehr sterben aus Euren ReihÂ´n!

MB (19.08.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Als der Genozid 1915 begann

Jahr der Verzweiflung
das Schlimmste wurde wahr
wir verloren unser Leben
und auch unseren Grund

Jahr der Vertreibung
in dem alles zu Ende war
wir mussten letztlich uns ergeben
in der Seele und im Herzen wund

Jahre bis heute vergangen
die Erde vom Blute gerÃ¶tet
wie lang werden die Assyrer noch sein
in dieser von Gewalt erfÃ¼llten Welt

Jahre in denen wir gefangen
unser Volk grausamst getÃ¶tet
doch bleiben wir im Innern rein
wenn man uns auch noch so quÃ¤lt!

MB (20.08.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Old Assyria

Old Assyria
where have you gone
our people is dying
genocide has won

Fire and bomb-attacks
killing people day by day
children lose their parents
in their eyes the question why

Old Assyria
weÂ´re expelled from native ground
why happened this destruction to you
a new homeland weÂ´ve never found

Only tears and blood and fear
make us hopeless and so sad
whole people very fast must flee
into a life without future and bad

Old Assyria
why is this Christians destiny
to be persecuted in this world
where only violence is to see

Many of our brothers and sisters
in all these years so cruel died
to rescue our peopleÂ´s rest
we must be ready now for our fight

Oh, old Assyria!

MB (20.08.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Assyrian Power

So many people have to die
thereÂ´s no reason why
the streets are filled
with people cruellest killed

What have these victims done
they had to flee and run
blood is running, people cry
tell me the reason why

Have the killers never seen
once children they have been
before they tortured everyone
killed the Assyrians just for fun

Now Assyrians have to raise
to show the enemy their face
their forces in their word and brain
then Assyria will come again!

One leader theyÂ´ve to find
peaceful but never blind
god will always show the way
until theyÂ´ll in their homeland stay!

MB (22.08.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Der Spion in Euren Reihen

Der Spion in Euren Reihen,
glaubt Ihr nicht, dass es ihn gibt?
wird sein Inneres verleihen,
weil er den Wohlstand zu sehr liebt!

Die Menschen die an etwas glauben
er stets den Feinden gern verrÃ¤t
lÃ¤sst zu dass diese alles rauben
er selbst niemals ins Licht gerÃ¤t!

(Judas is living)

MB (26.08.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Assyriens Befreiung

Assyrien
Deine Flagge darf nie untergehâ€™n
Assyrien
Deine Flagge muss widerstehâ€™n
Assyrien
Wir mÃ¼ssen um Menschen trauern
Assyrien
Wir dÃ¼rfen uns nicht selbst bedauern
Assyrien
Wir mÃ¼ssen wieder auferstehâ€™n
Assyer
Ihr mÃ¼sst den Weg der Freiheit gehâ€™n!

MB (27.08.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Wohin geht Euer Herz

Wohin geht Euer Herz
Wenn Ihr vergeht im Schmerz?
Ihr mÃ¼sst nur wieder auferstehâ€™n
Und wieder Euer Volk so sehâ€™n
Wie es einst in der Geschichte stand
Nicht getÃ¶tet und von denen verbannt
Die die Herrschaft an sich rissen
Assyrer Ihr mÃ¼sst die Fahne hissen!
Nur dann werdet ihr befreit
Auch wenn Eure Seele schreit
Nicht Hass noch Waffen Euer sind
All diese Dinge machen blind
Doch sind Eure StÃ¤rken Wort und Tat
Dies ist der Sieg den keiner hat!

MB (27.08.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Zurzeit ist niemand zuhaus

Du mÃ¶chtest einmal etwas sagen
worÃ¼ber andre stÃ¤ndig klagen
doch wo ist der auf Dich mal hÃ¶rt
Dein eigner Kummer ihn nicht stÃ¶rt
den Du vielleicht selbst in Dir trÃ¤gst
in Deinem Innern niederschlÃ¤gst?

Die Menschen sollten einmal denken
den Weg in andre Bahnen lenken
warum es Leiden um uns gibt
und jeder das auf andre schiebt
wer in Gedanken weiÃŸ zu blicken
wird Menschen niemals weiterschicken!

MB (05.09.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Waffe

Ich kÃ¤mpfe nie mit greifbaren Waffen,
denn die ungreifbaren Waffen
sind Geist, Worte und Verstand!

MB (05.09.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Assyrian by heart!

Iâ€™ll never give up to fight for the Assyrian minoritiy, as Iâ€™m feeling in the same way! But donâ€™t give yourselves! No swords but our words and our thoughts and brain will be our weapons and withstand all the forces! And the future will show what was the best - David has won, not Goliath!

Please believe in these measures!

MB (09.09.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Der RevolutionÃ¤r

RevolutionÃ¤r mit unsren Worten
Ã–ffnen sich der Freiheit Pforten
Auch wenn Ihr nie daran gedacht
Man letztlich Euch dafÃ¼r verlacht!

Nun hÃ¤ttet Ihr Euch vorgesehen
Dann wÃ¤ret Ihrâ€™s die vorwÃ¤rts gehen
Doch gibt es Menschen die noch denken
Und in die gute Richtung lenken!

Die Politik ist nicht so schlau
Dort stellt sich vieles nur zur Schau
Und eines ist wohl allen klar
Das Schauspiel stets nur LÃ¼ge war!

M.B. (12.09.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Das Licht

Die Reinheit des Herzens ist die Sonne der Gedanken

M.B. (12.09.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Krieg oder Ursprung

Es gibt keine LÃ¶sung durch Kriege, denn Kriege zerstÃ¶ren die Welt. Es gibt keine LÃ¶sung durch Streit, denn Streit schÃ¼rt Hass. Es gibt keine LÃ¶sung durch Neid, denn Neid entsteht durch UntÃ¤tigkeit. Es gibt auch keine LÃ¶sung durch Eifersucht, denn wer an sich selbst glaubt, muss nicht eifersÃ¼chtig sein. Friede ist nur auf einem Weg zu erreichen, nÃ¤mlich auf dem, von dem wir ursprÃ¼nglich gekommen sind.

MB (13.09.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Das Land, wo die Gedanken blÃ¼hÂ´n

Behangen mit Lettern,
die Phrasen zerschmettern,
BÃ¤ume aus zahllosen Idealen
letztlich weisen uns die Qualen,
die uns bestimmt im Dasein sind,
doch sind die Menschen dafÃ¼r blind.

Denn wÃ¼ssten sie so viel zu deuten,
warum die VÃ¶lker sich zerstreuten,
dann wÃ¼rde keiner offner sein,
als der in seinem Herzen rein,
die Zeichen der nur wird verstehen,
und auch die LÃ¶sung darin sehen!

MB (29.09.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

What´s the truth

Only these people who are able to accept and to combine all the religous and political needs of our human existence will be the advocates for a functioning world!

MB (03.10.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Wer sind die wahren Diebe?

Sie nehmen den Reichen nichts, doch den Armen die Existenz!

MB (03.10.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Was ist Geld

Es ist nicht das Geld, das einen Menschen reich macht, sondern seine Gesinnung!

MB (04.10.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Gemeinsam doch einsam

Ich habe immer von Gemeinsamkeit gesprochen,
doch bin ich selbst an Einsamkeit zerbrochen!

MB (07.10.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Auferstehung

In der Gestirne flackernd Licht
erhalten TrÃ¤ume ihr Gesicht
verdeckt von Wolken umgebracht
umgibt sie so die kalte Nacht

Die Schatten ihr Begleiter sind
nun fÃ¼r der Erde Augen blind
verlassen sie in Einsamkeit
den Blick auf diese Grausamkeit

Kein Tod bleibt jemals ungesÃ¼hnt
bis dann an diesem Orte grÃ¼nt
was sich zurÃ¼ck zum Leben dreht
und wieder leuchtend auferstehet!

MB (10.10.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Fanfaren

Fanfarenklang aus stiller Nacht
vom Sturm zu einem Lied gemacht
das siegreich durch die Lande zieht
und nicht mehr vor den MÃ¤chten flieht

Sich stetig nun im Stolz erhebt
bis seine Heimat wieder lebt
der Friede in den KlÃ¤ngen liegt
in Harmonie den Hass besiegt

Beseelt von dieser Leidenschaft
entfaltet dieses Lied nun Kraft
ein Volk zu fÃ¼hren in den Tag

Was ihnen dieses Lied verspricht
zurÃ¼ckzukehren in ein Licht
vielleicht zu trÃ¶sten es vermag!

MB (10.10.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Eis

Ich sehÂ´ den kalten Himmel Ã¼ber mir,
bemerke wie ich leisÂ´ im Eis erfrier
und wenn ich dann die BÃ¤ume seh
weiÃŸ ich auf welchem Pfad ich geh
aufgezwungen von den MÃ¤chten
nun beraubt von allen Rechten
soll funktionieren nur nicht denken
der Staat wird die Geschicke lenken
doch wird er mir nie auferzwingen
worum wir krÃ¤ftemÃ¤ÃŸig ringen!

MB (17.10.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Schiller und die Wahrheit

Schiller gab die Wahrheit preis
und sagte in bekannten Worten
das was heute jeder weiÃŸ
verstreute er an vielen Orten

Es haben viele nie verstanden
dass er der Freiheit Freund so war
und auch allein mit seinen Worten
wurden Revolutionen wahr

Doch haben Menschen das vergessen
dass das was Wahrheit in sich trÃ¤gt
und sei es auch noch so vermessen
das Wort ist und die Freiheit prÃ¤gt!

MB (17.10.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Und ich kÃ¤mpfe weiter fÃ¼r Gerechtigkeit

Es mag auÃŸergewÃ¶hnlich klingen
doch werden Stimmen stetig singen
und sich den Dingen so ergeben
die Herzen zueinander heben
ein Mensch der wirklich einer ist
den anderen niemals vergisst
so ist ein Volk das wahrlich glaubt
eins das den andren nicht beraubt
Wir werden zueinander stehen
und niemals voneinander gehen
Und wenn Ihr uns zu trennen sucht
dann seid Ihr selbst in Euch verflucht!

MB (17.10.2008)

Im Dank an die Hilfe, die meine Freunde, die assyrischen Christen, mir geben!

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Freundschaft

Wir werden leben, leben, leben
und auch andren stets nur geben,
wir werden in uns einig sein,
so bleiben unsre Herzen rein!

Wir werden nicht an GÃ¼ter denken,
die anderer Geschicke lenken,
von vielen Seite so gedacht
ist all dies nicht fÃ¼r uns gemacht!

Wir denken an des Menschen Glauben,
den alle andern sich selbst rauben,
wir hÃ¶ren noch das pochend Herz
und fÃ¼hlen auch noch dessen Schmerz!

Was anderen so weggekommen,
bleibt es uns in uns noch unverschwommen,
das was des Menschen Seele heiÃŸt
ist was die Freundschaft uns beweist!

MB (18.10.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Herbstzeitlose

Wo die Herbstzeitlosen blÃ¼hen
Flammen in den Winter glÃ¼hen
sieht der Blick nur Einsamkeit
Leben geht noch vor der Zeit
Und wÃ¼ÃŸt ein Auge das zu sehn
wo wir vor einem Abgrund stehn
so wÃ¤re vieles noch zu retten
wÃ¼rdÂ´ manchen aneinanderketten
der leise in der Nacht versinkt
sein Leben langsam so verklingt!

MB (18.10.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Der Feind

Wo steht die Macht
die mich mit ihrer Hand ergreift
und hart mit ihrem Schatten streift
aus kalter Kehle lacht

Ich lache kalt und still
betrachte KÃ¶pfe und Gesichter
die gÃ¤nzlich ohne strahlend Lichter
erspÃ¼re WÃ¤rme die ich will

GewÃ¤nder ohne Inhalt
versuchen Leben zu ersticken
vom Dasein in den Tod zu schicken
die Faust im Hass geballt

Ich werde kalt und kÃ¤lter
und glaubt man mich auch blind
zur rechten Zeit werd ich geschwind
fÃ¼r diesen Kampf gestÃ¤hlter

So tritt allein ich an die Front
der Feind mein Herz nicht sieht
vor meiner eisig stÃ¤hlern Waffe flieht
der den ich hÃ¤tte nie verschont!

MB (10.11.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Verzweiflung

Gedanken und Verzweiflung
blasses Licht im Dunkel
es zum Abgrund treibt
verloren trÃ¤nentrÃ¼be
Augen Leben nicht
mehr Schatten
Ã¼brig bleibt!

MB (10.11.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Herbstwinter

Die BÃ¤ume schweigen
wenn ihre BlÃ¤tter sich
zu Boden neigen
was einem Farbentraume glich
jetzt still und leise
verwelkt und so zu Grunde geht
im unerbittlich nahend Eise
der Wintersnacht nicht widersteht!

MB (03.11.08)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Einheit

Wer eine Photographie in Verbindung mit geschriebenen Worten nur von aussen und nicht mit dem inneren Auge betrachtet, der wird nie in die Tiefen blicken sondern nur stets die HÃ¼lle sehen! Wer aber die Verbindung zwischen Photographie und visualisiertem Wort mit dem inneren Auge sieht, der weiÃŸ in die Tiefe der Bedeutungen einzudringen und den Sinn von Beidem als eine Einheit zu erkennen.

MB (16.11.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Die Macht des Wissens - digital und verstandesmÃ¤ÃŸig

Beides muss unzertrennbar vereint sein, sonst wird man zum Werkzeug der Politik!

"Nicht drÃ¤ngen, sondern Zeit geben! Dann wird alles in die richtigen Bahnen gelenkt. Wer vorschnell hinaustrÃ¤gt was er weiÃŸ, der hinkt allen anderen hinterher, die glauben, mehr zu wissen!!!

Und.... Wissen ist Macht!"

(im Sinne dessen, was niemals destruktiv sein darf! Denn die Letzten werden die Ersten sein! Und wer die Reihenfolge beachtet, wird das RÃ¤tsel schlussendlich lÃ¶sen!)

MB (27.01.2009)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Die Letzten werden die Ersten sein

"Nicht drÃ¤ngen, sondern Zeit geben! Dann wird alles in die richtigen Bahnen gelenkt." "Wer vorschnell hinaustrÃ¤gt was er weiÃŸ, der hinkt allen anderen hinterher, die glauben, mehr zu wissen!!! "

Und.... "Wissen ist Macht!"

Auch ich muss alles verarbeiten, was ich erfahre! Was sagen Zahlen, wenn sie nicht belegt werden kÃ¶nnen? Es liegt an der Diplomatie, alle genannten Zahlen im rechten Augenblick richtig einzusetzen! (Siehe den Beginn!)

"Die Letzten werden die Ersten sein!"

MB (27.01.2009)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

SpÃ¤ter ist besser als FrÃ¼her

Ein groÃŸes und starkes Wort zu einer spÃ¤teren Zeit ist weit besser als ein schnelles und kurzweiliges GeplÃ¤nkel, welches durch seine schnelle Preisgabe nicht lange in den KÃ¶pfen verweilen kann. Die Tiefe dessen, was durch die richtige Platzierung von Tatsachen zum richtigen Zeitpunkt in die Tiefe der Gehirne dringt, ist weit mehr geeignet, das OberflÃ¤chliche um Ã„onen zu Ã¼berdauern!

MB 27.01.2009

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Vorsicht, Internet-Abzocke

Gefahr im Verzug!

E-Mails von Kundenservice Magolino sind betrÃ¼gerische Mails, sobald man sie versehentlich anklickt!

Angeblich geht man sofort einen Vertrag ein und kÃ¼ndigt man diesen nicht schnellstens, soll man auf der Stelle einen Betrag von mehr als 80,00 Euro bezahlen!

Doch wer zahlt, wird weiter zahlen!

Besser die Polizei, als diesen BetrÃ¼gereien auf den Leim zu gehen! Glaubt man als BÃ¼rger! Doch wendet man sich vertrauensvoll an diese Institutionen, so wird man im wahrsten Sinne des Wortes "abgewimmelt"!

RechtsanwÃ¤lte werden empfohlen und, "man mÃ¼sse sich keinerlei Gedanken machen", so die Polizei. Solange keine schriftliche Forderung vorliege, hÃ¤tte man nichts zu befÃ¼rchten.

Ist die Polizei zu bequem, Pseudofirmen im Voraus das Handwerk zu legen oder arbeitet sie Kanzleien mittlereile zu, da sich aus KostengrÃ¼nden niemand mehr einen Anwalt leisten kann? Die Fragen verdichten sich und werden wohl in ihrer KomplexitÃ¤t immer mehr an Bedeutung gewinnen. Lapidare Antworten werden wohl nicht dazu beitragen, das Image von "Toto und Harry" des Senders RTL aufrecht zu erhalten, wenn Uelzener Polizisten nicht in der Lage sind, kompetente Antworten zu vermitteln.

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Das weitsichtige Auge

Wer mit einem Auge sieht und
mit dem anderen denkt,
der wird stets die KomplexitÃ¤t
zwischen dem Vorher, dem Jetzt
und dem Nachher erkennen!

Ich muss mich der Vergangenheit stellen, um der Zukunft neue Wege fÃ¼tr das Heute zu erÃ¶ffnen!

MB (27.01.2008)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Algen

Jeder Staat, jede Grenze und jede Herrschaft ist wie ein Stausee. Die Algen der Machtbesessenheit, die sich dort langsam vermehren, zerstÃ¶ren das ursprÃ¼ngliche reine und klare GewÃ¤sser der Liebe und Gerechtigkeit und verteilen die sauberen Tropfen in alle Weltmeere. Was noch Ã¼brig bleibt, verliert sich in einer trÃ¼ben und undurchsichtigen FlÃ¼ssigkeit aus Hass und Feindschaft, die auch den letzten Quell des reinen Geistes und der Seele zerstÃ¶rt!

MB (02.03.2009)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Eins

Manipulation zuzulassen bedeutet, keine eigene Meinung zu haben,
doch seiner Ãœberzeugung treu zu bleiben zeigt den Mut, sich fÃ¼r Christus und die Werte einzusetzen! Ob katholisch, evangelisch, syrisch-orthodox, ost-kirchlich..., wer an Gott glaubt ist Christ! Die Spaltung der Kirche muss ein Ende haben! Haltet zusammen und Ihr werdet den Sieg durch Eure eigenen Reihen erringen! Nur gemeinsam ist ein Volk stark! Und der Ursprung liegt in dem, was uns zu Menschen macht! NÃ¤mlich "Eins" zu sein!

MB (15.01.2009)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Wer war "Er"

Mein Herz ist schwer, lieÃŸ ich doch einen Verzweifelten im Stich, um einem Anderen zu helfen, anstatt Beiden? Ich habe jetzt noch die Worte im Ohr "Sie verstehen mich! Helfen Sie! Meine Kinder! Das Jugendamt! Bitte helfen Sie!" Die Sachbearbeiterin sagte, "Das ist keine Ansprechpartnerin, gehen Sie!" Ich sagte zu ihm, "Ich bin nicht von hier!, ich gehÃ¶re nicht zu diesem Amt!" Und sah in seine Augen, Verzweiflung. Jetzt weiÃŸ ich, es muss ein Christ gewesen sein! Seine Augen sagten viel. Und immer wieder "Sie verstehen mich, das weiÃŸ ich!" Wer war er?

Die Begegnung kann nicht zufÃ¤llig gewesen sein, denn ich kehrte zurÃ¼ck in das GelÃ¤nde, um Einem aus der Not zu helfen, der nichts hat und Ã¼berhÃ¶rte die Not des Anderen nicht, doch konnte nichts tun. Sah ihn an, wollte mit ihm sprechen, doch die Erstattung einer Fahrkarte, fÃ¼r den, dem ich helfen wollte, hat in dem Augenblick dominiert. Auch er hatte nichts mehr, hat sich auch nicht gewehrt, als sein letztes Geld von einem Fahrkartenautomaten am Bahnhof seines Heimatorts einfach geschluckt worden war, weil dieser defekt war.

Ich leide, denn ich habe nicht sprechen kÃ¶nnen, der junge Mann klammerte sich an mich! Die Sachbearbeiterin der "Kasse" wies ihn unter Nennung seines Namens aus dem Raum. "Gehen Sie, Herr B., weiter kann ich mich an den Namen leider nicht erinnern. Er sah mich an, flehte mit Worten und Blicken, ich wÃ¼rde ihn verstehen, die Sachbearbeiterin: er solle gehen! Er sagte, "Jetzt ist alles zu spÃ¤t! Alles ist oben abgeschlossen!" Ich fÃ¼hle mich elend und schuldig, ihn nicht gehalten zu haben, ist er einer derjenigen gewesen, denen man die Kinder zwecks "Abschiebung" nimmt? Ich denke stÃ¤ndig daran. Ich erzÃ¤hlte auch meinen Begleitern, dass mich Jemand um Hilfe gebeten hatte! Sie wissen es! Was habe ich getan? Wie kÃ¶nnen mir mein Vater und mein Bruder und die Menschen denn noch vertrauen?! Habe ich "Ihn" doch nicht gebeten zu bleiben! Bin ich die, fÃ¼r die "Ihr" mich haltet? Habe ich doch an diesem 04. MÃ¤rz 2009 so viel SchwÃ¤che gezeigt!

MB (06.03.2009)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Weltgedanke

Es ist nicht rechtens, Streitigkeiten auszutragen, die im Ursprung niemals vorhanden waren, denn der Mensch war Mensch, doch nachdem sich manche anmaÃŸten, GÃ¶ttern gleichzukommen, verfiel nach und nach die Einigkeit und es entstand Despotismus. Doch mittlerweile kehrt durch Naturkatastrophen, Wirtschaftskrisen und weiteren noch nicht von den Gehirnen realisierten Ereignissen das Leben zurÃ¼ck, welches die Menschen wieder zu "Einem" zusammenfÃ¼hrt, nÃ¤mlich zu einem Volk!

MB (07.03.2009)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

GesamtgefÃ¼ge

All unser Wissen liegt darin, es im GesamtgefÃ¼ge in die richtige Relation zu setzen und dadurch den Menschen in seinem Ursprung zu betrachten, um Schlimmstes zu verhindern! Denn glauben die Menschen einmal an eine Spaltung der Menschen, wird diese dazu fÃ¼hren, die Welt mit all ihrem Leben auszulÃ¶schen!

MB (10.03.2009)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Wohin die Geschichte geht

Wer heute die Geschichte hÃ¶rt
an dem Geschehen sich stÃ¶rt
so vieles ist nicht wirklich da
was einst doch jedes Auge sah
ist nun vergessen und verdrÃ¤ngt
den Schritt weit weg davon gelenkt
das Auge blind die Ohren taub
verfÃ¤llt Vergangenes zu Staub

MB (06.04.2009)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Gedanken in der Stille

Verwehrt ist der Weg
Du siehst die Farben
doch wie weit entfernt
kein Schritt der Dich
dieser BlÃ¼te nahe bringt
Menschen die Dich sehen
manchmal milde lÃ¤cheln
doch bist Du allein
die Sonne sie scheint
wÃ¤rmt Dein Herz in der KÃ¤lte
doch die Strahlen verenden
in einer GleichgÃ¼ltigkeit
bist nur umgeben von Eis.

MB (06.04.2009)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Herz gegen Habgier

Wenn wieder das Herz und die Liebe in der Welt regieren,
lÃ¤sst Habgier die Menschen nicht mehr grausam erfrieren!

MB (07.04.2009)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Sehendes Auge

Ein Auge, das sieht, wird erkennen,
wohin der Pfad des Lebens geht,
doch die zu Materiellem rennen,
werden nun vom Winde verweht!

MB (07.04.2009)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Ein kleiner Schritt

"Ein kleiner, richtig gelenkter Schritt nach vorne bedeutet weit mehr, als ein groÃŸer, der unÃ¼berschaubar in die falsche Richtung fÃ¼hrt!"

MB (28.04.2009)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Facetten

Wer alle Facetten des Lebens verstehen will, sollte jedes Teil dieses komplizierten Puzzles korrekt zusammen zu setzen in der Lage sein. Ein vorschnelles Verbinden der Teilchen wird ihm nur hinderlich sein! Wer aber versteht, auch im Moment noch unsichtbare Dinge miteinander zu verbinden, der wird des RÃ¤tsels LÃ¶sung alsbald in dem erkennen, was die Fugen letztlich zusammenschweiÃŸt!

MB (04.05.2009)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Die Einsamkeit wird siegen

Die Einsamkeit wird mich bekriegen
und auch besiegen mit der Zeit
ich werde einfach unterliegen
bin nun zum Tod bereit
mein Herz wird fliegen
jetzt bin ich befreit!

MB (04.04.2009)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Mut

Mut,
habt Mut
Ihr seid Assyrer
ob Ihr Euch nun
Assyrer oder AramÃ¤er nennt
Ihr seid ein Volk
habt einen Glauben
zu dem Ihr Euch schon
seit Jahrtausenden bekennt
Warum Euch dadurch schwÃ¤chen
dass Ihr den Namen Eures Volkes
zu Eures Feindes Waffe macht?
Denkt nach
nur Eure eigne Einheit
macht Euch als Volk
und so auch fÃ¼r die Zukunft stark!

MB (26.09.2009)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Netz der HumanitÃ¤t oder Von Mensch zu Mensch!

Ich kann nur fÃ¼r Euch da sein, wenn Euer Netz mich hÃ¤lt,
aber wenn ihr mich fallen lasst, spanne ich das Netz fÃ¼r Euch!

mb (06-10-2009)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Selbstmord eines Christen!

Selbstmord eines Christen!

Wurden wir nicht alle einst geboren,
und keiner war dem andren untertan?
Doch hat der Mensch sich selbst verloren,
da Herrsch- und Gewinnsucht ihn gewann!

Seit dieser Zeit da gabÂ´s nur Macht und Geld,
die uns von Gott gegebnen Werte schliefen ein,
doch wahrte sich der Glaube leise in der Welt,
ersteht nun mÃ¤chtiger denn je in neuem Sein!

Die glaubten nun Furcht zu verbreiten und zu prahlen,
dass ihnen dann gehÃ¶re Mensch und Tier
sie werden langsam nun erleiden Qualen,
wenn sie nicht sehen es gibt nichts mehr als das "Wir"!

Niemals wird einer einem anderen gehÃ¶ren,
nie wird er gleicher als der Gleiche sein,
und mag er noch so auf die Umma schwÃ¶ren,
das Christentum wird immer Wahrheit sein!

Was Mohammed hat ihnen so verkÃ¼ndet,
weil er sich selbst als Herrscher sah,
selbst mit dem Satan sich verbÃ¼ndet
wer mit dem Herzen sieht weiÃŸ was geschah!

Aus Kindern wurden seine BrÃ¤ute,
er impfte Menschen da wie hier,
vergleicht man dieses mit dem Heute,
manipulierbar ist die Meute in der Gier!

Nicht Religion ist das Motiv der Taten,
nein, denn ein jeder will der Erste sein,
und in dem Sumpf des Kindesmissbrauchs waten,
denn er bleibt ja durch Allahs Gnade rein!

Dann gibt es da noch die Haditen,
die sagen wie Mohammed hat gelebt,
und jedem glÃ¤ubigen Muslim nun gebieten,
zu leben wie erÂ´s selbst hat angestrebt!

Auch mÃ¶ge er so viele Christen tÃ¶ten,
weil Allah ihm fÃ¼rs Paradies dies so befahl,
und deren reines Blut die Erde rÃ¶ten,
doch sie ertrugen so bis jetzt die Qual!

Aus einigen der weltbekannten Suren,
man nehmÂ´ die Nummer 2,193 her aus dem Koran,
erkennt man nur der Grausamkeiten Spuren,
die Welt zu machen ihnen untertan!

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Ich werde nichts als nur die Wahrheit sagen,
ganz gleich was mÃ¶glich ist das mir passiert,
und werde trotz der mÃ¶glichen Gefahr es wagen,
wo anderen vielleicht das Blut gefriert.

Wer mich fÃ¼r meine offne Meinung tÃ¶tet,
wird selbst am Ende nur der Schwache sein,
ist dann die Erde auch von meinem Blut gerÃ¶tet,
das Herz der Christen es bleibt immer rein!

mb (20.10.2009)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Der Wert des Schweigens

Mag ich auch mancherorts nicht vieles sagen
Und andere sich darum dann beklagen,
sind die Gedanken meines Kopfes Meister nun,
gebieten mir zu denken, soll die Zunge ruh'n!

MB (27.10.2009)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Einigkeit

Ein Volk wird durch Glauben Berge versetzen, doch muss es sich trotzdem immer bewusst sein, dass es stets AbgrÃ¼nde zu Ã¼berwinden gibt, die sich nur durch Einigkeit zu einem sicheren Weg ebnen.
MB (30.11.2009)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.

Ãœberlegenheit

Erhebet Euch Ã¼ber die, die versuchen Euch zu knechten, denn Ihr werdet denen durch Euren Glauben, Euer Wissen und Euer Denken bei Weitem Ã¼berlegen sein! MB (30.11.2009)

Text copyright 2026 by Marianne BrÃ¼ckl . Dieses Dokument wurde von versalia.de automatisch generiert. Verantwortlich fÃ¼r den Inhalt ist der Autor.